



Gornsdorfer Nachrichten

Nummer: 01/2026

Ausgabe 25. März 2026

Freiexemplar



*„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
im Tale grünet Hoffnungsglück.“*

aus „Faust I“, Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)



AUS DEM GEMEINDEAMT

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Montag:	14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Zentralen Bürgerservice der Verwaltung Gemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf in Gornsdorf, Hauptstraße 92

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Fachbereichs Finanzen

Rathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 3. Dienstag im Monat im PestalozziHaus Meinersdorf, Schulstraße 7, 09235 Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus Burkhardtsdorf, Am Markt 8, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - Telefon Herr Häckel 0172 8610608 oder 03721 8899111
 - Telefon Herr Rei 0162 2434981
- aktuelle Informationen: www.polizei.sachsen.de

Sprechzeit Friedensrichter Andreas Meiner:

nur nach telefonischer Vereinbarung unter Kontakt: 0173 8747379

E-Mail: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach Bürgermeisterin Anja Prietzel

Büroleitung Frau Hinkel 03721 2606-112
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Ehrenamt



Bereich Bürgermeister erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf Bürgermeister Herr Spiller

Büroleitung/ Frau Brückner 03721 2606-212
Gremien Burkhardtsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf Bürgermeister Herr TägI

Büroleitung/ Frau Schmidt 03721 2606-912
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Gremien Gornsdorf

Fachbereich Bürgerservice

Fachbereichsleitung	Frau Arnold	03721 2606-911
	Frau Clauß	03721 2606-936
Ordnungsamt	Frau Friedrich	03721 2606-225
	Frau Liebhaber	03721 2606-236
Standesamt	Frau Löschner	03721 2606-233

Fachbereich Finanzen

Fachbereichsleitung	Frau Hofmann	03721 2606-913
Haushalt Burkhardtsdorf		
Haushalt Gornsdorf	Herr Anders	03721 2606-918
Haushalt Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer	Frau Maier	03721 2606-927
Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer	Frau Prüfer	03721 2606-926
Kasse/Buchhaltung	Frau Uhlig	03721 2606-928
Kassenverwaltung	Herr Williger	03721 2606-914

Fachbereich Immobilien/Liegenschaften

Fachbereichsleitung	Frau Nobis	03721 2606-209
allg. Bau- und Immobilien- verwaltung, Vermietung	Frau Brückner	03721 2606-212
Turn- und Sporthallen/ kommunale Räume	Frau Eberlein	03721 2606-220
Burkhardtsdorf		
Grundstücksverkehr, Vermessung, allg.		
Liegenschaftsverwaltung, Kommunalwald, Vermietung und Verpachtung	Herr Gerschler	03721 2606-120
Gehölzschutz	Herr Kis	03721 2606-940

Fachbereich Tiefbau/Verkehr

Fachbereichsleitung	Herr Schaarschmidt, M.	03721 2606-228
Tief- und Straßenbau,	Frau Thoma	03721 2606-229
Fördermittel, Vergabestelle, Bauleitplanung, allgemeine Bauverwaltung		
Verkehrsrecht	Herr Weißbach	03721 2606-226
(Sondernutzung/verkehrs- rechtliche Anordnung), Straßenkontrollen		0174 3499645

Fachbereich Kindereinrichtungen/Schulen/Asyl

Fachbereichsleitung	Frau Hock	03721 2606-231
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Hinkel	03721 2606-112
Kita/Schulen	Frau Leverenz	03721 2606-214
Kita/Schulen	Frau Wehner	03721 2606-222

Fachbereich Querschnittsaufgaben

Fachbereichsleitung	Herr Börner	03721 2606-215
Bibliothek	Frau Beyer	03721 880913
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
IT/EDV/Telefonie	Herr Martini	03721 2606-915
Poststelle,	Frau Richter	03721 2606-219
Gremien Auerbach		
Feuerwehrwesen	Herr Schaarschmidt, A.	03721 263664
		0174 3499648

Servicebetrieb Gemeinde Burkhardtsdorf

Leiter	Herr Schaarschmidt, A.	03721 263664
		0174 3499648

Kommunales Energiemanagement Auerbach/Burkhardtsdorf

Energiemanager	Herr Seifert	03721 2606-210
Energietechniker	Herr Schober	0174/3499644

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gornsdorf,

wie bereits im Sonderdruck im Januar geschrieben ist das Jahr 2025 Geschichte, wir sind bereits im März 2026 angekommen. Eine doch recht lange Zeit, wenn man bedenkt, dass das letzte richtige Mitteilungsblatt im Dezember erschien. Daher ist gerade diese Ausgabe immer eine Mischung aus Rückblick zum Teil noch auf 2025 und Ausblick, was 2026 uns noch so alles bringt.

Gehen wir nur ein Stück zurück und in den Januar, so hatten wir am 28.01.2026 eine Veranstaltung mit Vereinsverantwortlichen und interessierten Bürgern, bei der ich auch von Pfarrer Trommler in der Moderation unterstützt wurde. Dafür nochmal mein herzlicher Dank Herr Pfarrer. Im Schwerpunkt ging es hier um die Vereinsarbeit und wie man diese und das Vereinsleben im Ort weiter voranbringen kann und dabei aber auch mit den anderen Vereinen kommuniziert. Da es bereits am 26. Februar 2026 eine zweite Veranstaltung zur Abstimmung von Terminen und Organisation gab, haben wir hier schon mal ein Teilziel erreicht.

Mir war es allerdings auch aus Gemeindesicht wichtig, dass bei Veranstaltungen gerade im öffentlichen Raum diese auch der Gemeinde gegenüber angezeigt werden müssen. Hier geht es um Kommunikation und nicht um „stille Post“ in Form von Aushängen, die dann schon mal an Entscheidungsträgern vorbeilaufen können. Es kann keiner erwarten, dass man mit einem Flyer die Anmeldung ersetzt, zumal hier auch noch in vielen Fällen andere Anordnungen einzuholen sind.

Die Reaktionen nach der Veranstaltung zeigen aber auch, dass wir durchaus jetzt auf einem guten Weg sind. Während ich in der Veranstaltung bereits deutlich gemacht hatte, dass die Gemeinde diese Informationen braucht, im Vordergrund steht hier die Verantwortung der Gemeinde im öffentlichen Raum. Es geht dabei um Genehmigungen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften, im Ergebnis wird es einheitliche Antragsformulare/Anzeigeformulare und einen Veranstaltungskalender für die Gemeinde Gornsdorf geben.

Natürlich geht es dabei auch um Kosten, welche gerecht zu verteilen sind. Die Gemeinde kann es sich derzeit nicht leisten, die Kosten für Veranstaltungen in den Umfängen zu tragen, wie es bisher üblich war, während auf der anderen Seite die Einnahmen regelmäßig in den Vereinen blieben. Hierfür wurde dann auch Verständnis geäußert. In einem Gespräch fiel dann auch der Satz, der dieses Phänomen und das größte Hindernis zu gleich erklärt: „Das Problem ist wahrscheinlich, dass dies in Gornsdorf über Jahre schon immer so gelaufen ist.“ Dem kann ich nur beipflichten, weil ich oft das Gegenargument höre: „...das haben wir schon immer so gemacht.“ Dem muss ich an dieser Stelle aber ganz deutlich entgegenhalten, die Situation jetzt hat Gornsdorf so lange schon nicht mehr erlebt, bisher ging es Gornsdorf immer recht gut. Doch mit Corona, wegbrechenden Gewerbesteuereinnahmen und der ein oder anderen Entscheidung, die sich negativ für Gornsdorf auswirkte, sind wir in einer Situation, welche zu großen Umbrüchen zwingt, um Kosten einzusparen und Einnahmen zu generieren. Dies aber unter einer außergewöhnlich angespannten politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Lage in ganz Deutschland.

Schauen Sie auf die beigegefügte Haushaltsdiagramme (siehe Seite 4) für das Jahr 2025. Auf den ersten Blick könnte man meinen „eigentlich super gelaufen“. Ja wir hatten doch mehr Gewerbesteuereinnahmen als in den Prognosen für das Jahr eingeplant wurden und konnten mehr einnehmen als auszugeben. Was dahinter steckt, unser „Dispo“ ist kleiner geworden. Wir konnten den Kassenkredit senken, nachdem wir ja schon zwischenzeitlich die Millionenmarke gerissen hatten, lagen wir zum 31.12.2025 bei rund 520.000 Euro.

Uns drückten zum Stichtag weiterhin Schulden in Höhe von 2,57 Millionen Euro und die Rückzahlung der Bedarfszuweisungen (für außergewöhnliche Belastungen aus Gewerbesteuerrückzahlungen). Es konnte lediglich die Rückzahlung ins Jahr 2027 hinausgeschoben werden. Hier reden wir ja auch noch einmal von 652.000 Euro. Zusammengerechnet bedeutet dies Schulden von über 3,7 Millionen Euro, also über 1.950 Euro pro Einwohner zum 31.12.2025.

Wir haben aber in der Zeit auch nichts investieren können. In Sachen Instandsetzung hat uns die Zweckvereinbarung zu unserem Bad mit der Stadt Thalheim geholfen, wo wir zusätzliche Mittel erhalten haben.

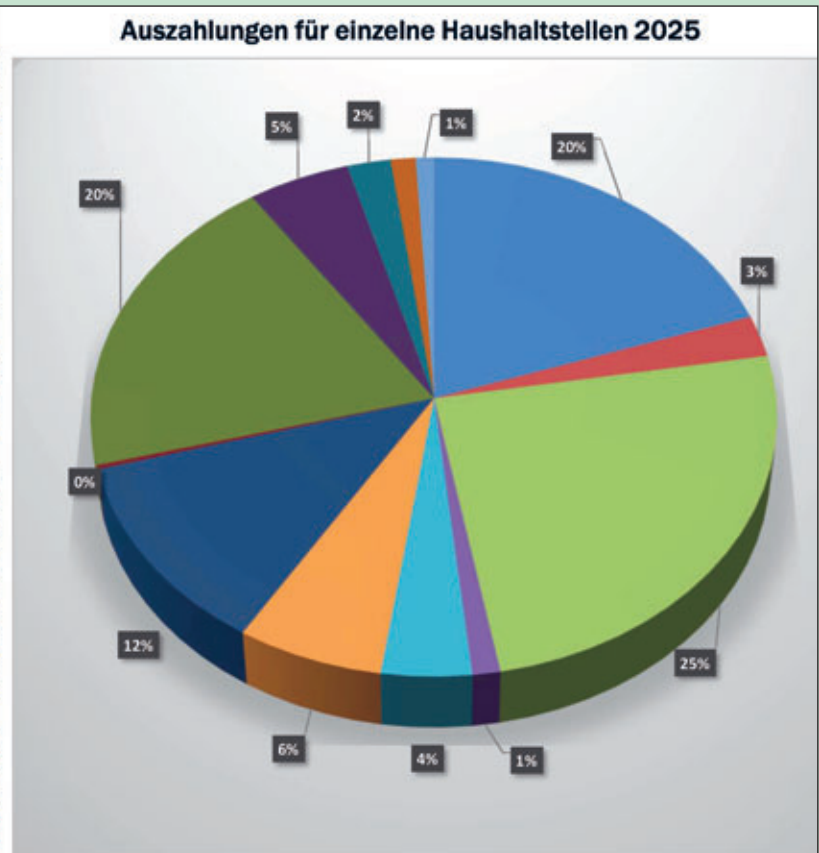
Gleichzeitig vollziehen wir aber auch einen der größten Umbrüche innerhalb der Gemeinde Gornsdorf. Wir haben die Kindertagesstätten wieder in die Verantwortung der Gemeinde zurückholen müssen, weil uns die überörtliche Prüfung zu Transparenz und Überprüfbarkeit der Kosten verpflichtete und zugleich die Überprüfbarkeit der Kosten beim freien Träger Volkssolidarität nicht im vollen Umfang gewährleistet werden konnte. Auch wenn dies seit dem 01.01.2026 nun in unserer Verantwortung liegt, müssen wir hier auf die Kostenentwicklung achten. Die Personalkosten haben wir nun selbst im Blick und suchen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft nach Lösungen zur Einsparung für alle. Die Sachkosten sind natürlich auch in gewissen Teilen standortabhängig und doch muss man weitere Einsparungen prüfen. Hier kommen die fallenden Kinderzahlen ins Spiel, welche auf der einen Seite die Zuweisungen durch den Freistaat sinken lassen, gleichzeitig die Kosten für Eltern und die Gemeinde nach oben treiben. Dies wird in den nächsten Jahren nur innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft, mit Burkhardtsdorf und Auerbach, sich erträglich gestalten lassen.

Beim Thema Kontrolle der Sachkosten sind wir gleich bei der nächsten Aufgabe angelangt. Diese umfasst auch die Wiedereingliederung des Eigenbetriebes in die kommunalen Strukturen und deren Aufgabenwahrnehmung. Hier steht die Frage im Raum, wie viel Flexibilität wollen, können und müssen wir uns jetzt leisten. Welche Aufgaben müssen wir mit Blick auf Pflichtaufgaben erfüllen und wie geht es zum Beispiel mit Bad und Volkshaus weiter. Hier müssen mit dem Gemeinderat kluge und tragbare Lösungen gefunden werden, welche neben den Aufgaben auch das Personal und die Kosten im Blick behalten.

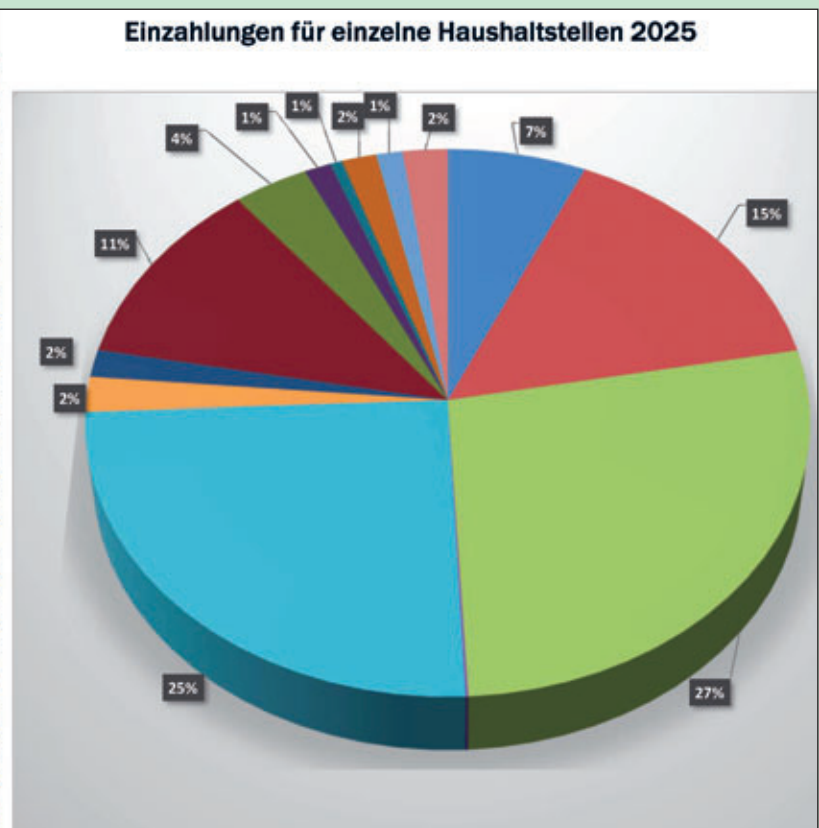
Auch die Entscheidung im Jahr 2024 durch den Gemeinderat einen hauptamtlichen Bürgermeister zu beschäftigen, Sondersitzung vom 02.01.2024, stellt zusätzliche Kosten für die Gemeinde dar, obgleich es sich aufgrund der Aufgabenfülle und der vielen Umstrukturierungen aktuell als nützlich erweist. Aber seien Sie sich sicher, auch dieser Situation bin ich mir durchaus bewusst, so nutze ich z.B. für die Dienstfahrten meinen privaten Pkw ohne jeglichen Ausgleich durch die Gemeinde. Ich achte darauf, dass die Kosten der Verwaltung ebenso unter dem Sparsamkeitsprinzip laufen. Es sind kleine Schritte an Einsparung, die wir gehen, wenn z. B. durch die Anschaffung der Musikboxen im Rahmen der Jahrfeier nunmehr die Kosten für einen Alleinunterhalter zum Osterbrunnenfest oder zum Weihnachtsmarkt eingespart werden. Auch die überarbeitete Kostensatzung zur Nutzung der öffentlichen Räume und Plätze der Gemeinde durch Privatpersonen und Vereine wird ein weiterer Schritt sein. Doch nach dem Blick zurück und den Dingen, die in Zukunft sein könnten, möchte ich noch darauf kommen, was dieses Jahr sein wird. Wie es bereits einem Bericht der Freien Presse zu entnehmen war, muss der RZV Glauchau dieses Jahr beginnen die Trinkwasserleitung zu erneuern. Der erste Bauabschnitt dieses Jahr erstreckt sich dabei von der Kreuzung Auerbacher Straße entlang der Hauptstraße bis zur August-Uhlmann-Straße. Anschließend wird in diesem

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Haushaltstelle	Kosten
Eigenbetrieb (mit den zugeordneten Aufgaben)	676.125 €
darunter erbrachte Leistungen	593.325 €
darunter Instandhaltungspauschale	70.300 €
darunter Ausgaben LEADER-Förderung 825-Jahrfeier	12.500 €
Grundschule	88.189 €
Kita/Hort (inkl. 168.596 € für Gornsdorfer Kinder in fremden Einrichtungen)	847.788 €
Feuerwehr	41.995 €
Betriebskosten Liegenschaften	136.425 €
Bürgermeister/Gemeinderat/allg. Verwaltung	220.827 €
Umlage Verwaltungsgemeinschaft	406.068 €
Straßenbeleuchtung inkl. Umstellung Rest auf LED	9.225 €
Kreisumlage	669.138 €
Kredittilgung	176.324 €
Kreditzinsen	75.426 €
Gewerbesteuerumlage	42.621 €
sonstige Kosten restl. HH-Stellen	31.801 €
Gesamtausgaben Gemeinde	3.421.952 €



Haushaltstelle	Einnahmen
Grundsteuer	260.343 €
Gewerbesteuer	596.723 €
Einkommens- u. Umsatzsteueranteile Bund	1.056.163 €
Hundesteuer	4.841 €
Schlüsselzuweisung Freistaat	976.162 €
Gewinnausschüttung enviaM/eins Energie	78.091 €
Konzessionsabgabe enviaM/eins Energie	63.520 €
Landeszuschuss Kita/Hort Freistaat	443.052 €
Kitabeiträgererstattung ortsfremde Kinder	140.893 €
Straßenlastenausgleich Freistaat	50.347 €
Pauschale Mittel für Straßeninstandhaltung Freistaat	22.885 €
Investitions- und Instandhaltungspauschale Freistaat	64.393 €
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	49.901 €
sonstige Einnahmen restl. HH-Stellen	84.443 €
Gesamteinnahmen Gemeinde	3.891.757 €



(erstellt von Jens Anders, Kämmerer der Gemeinde Gornsdorf)

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Abschnitt eine Deckensanierung der in die Jahre gekommenen Ortsdurchfahrt folgen. Dies wurde durch das LASuV zugesichert, die Planungen dazu laufen bereits über den RZV. Näheres dazu folgt in einer Einwohnerversammlung am 01.04.2026 um 18:30 Uhr im Volkshaus.

Eine weitere Baumaßnahme betrifft die Straßensanierung im Wohngebiet Zu den Teichen. Hier müssen die dafür vorgesehenen und in den letzten Jahren angesparten Mittel aus dem Kommunalbudget Straßenbau (KStB) dieses Jahr eingesetzt werden. Die Verteilung der Mittel erfolgt hier unter den SSG-Mitgliedern des Altlandkreises

Stollberg. Dabei wurde die Verteilung der Gelder zu Gunsten der Gemeinde Gornsdorf geändert, so dass die Finanzierung für diese Maßnahme gesichert ist. An dieser Stelle gilt natürlich unser Dank denen, die zu Gunsten für Gornsdorf auf Gelder verzichtet haben. Auch zu dieser Baumaßnahme wird es im Rahmen der oben genannten Versammlung noch nähere Informationen geben, zu der ich Sie hiermit einlade.

*Mit einem hERZlichen Glück Auf
Ihr Bürgermeister
Michael Tägl*

■ „Zammreime“

Auch in diesem Jahr ist in der Gemeinde Gornsdorf ein „Zammreime“ geplant. Neben den Sportvereinen, die für ihre angemieteten Sportplätze bereits seit Jahren Eigeninitiative zeigen, sollen weitere Orte von Unrat befreit werden.

Diese Aktion am **18.04.2026**, organisiert durch den DGV, unterstützt die Gemeinde Gornsdorf sehr. Ruft aber gleichzeitig dazu auf, nicht nur an einem Tag, sondern über das ganze Jahr den Ort sauber zu halten.

Jeder Grundstücksbesitzer putzt sein Grundstück im Frühjahr besonders heraus, aber schauen wir doch über unsere Zäune hinaus. Bei den Rundgängen durch den Ort entdeckt man überall Müll und Unrat auf öffentlichen Fluren. Der Parkplatz vor unserem schönen Naturbad ist nur ein Ort davon.

Die Verwendung der Papierkörbe, Glascontainer und Kleidercontainer, welche über den Ort verteilt überall



Müll am Badparkplatz

Foto: M. Tägl



Müll am Kleidercontainer

Foto: V. Schlösser

zu finden sind, sollte nur zweckentsprechend stattfinden. Ablagerungen davor und nicht dem Zweck entsprechend, müssen beseitigt werden und gehen oft zu Lasten der Gemeinde. Dies ist dann wieder mit zusätzlichen Kosten für Gornsdorf verbunden.

Die Gemeinde Gornsdorf leistet sich auch noch Hundetoiletten, so z.B. am Naturbad, und gegenüber Netto. Für die Entsorgung und das Auffüllen entstehen der Gemeinde Gornsdorf Kosten. Desto unverständlicher ist es, dass bei aktuell 114 angemeldeten Hunden in unserem Ort so viel Hundekot auf Wiesen, Feldern, Wegen und Plätzen aber auch im Wald zu finden ist.

Hier noch einmal ein klarer Aufruf an alle Hundebesitzer im Ort, ihrer Sorgfaltspflicht zur Mitnahme und Entsorgung des Hundekots nachzukommen. Auf die Beachtung der herrschenden Leinenpflicht für die Vierbeiner sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen.



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

■ Neues von der Bürgerstiftung Gornsdorf

Wie ich es bereits im letzten Mitteilungsblatt angekündigt habe, so wurde der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Gornsdorf am 25.11.2025 neu gewählt und bestellt. Der somit neu gewählte Stiftungsrat ist eine gesunde Mischung aus neu und alt. Neben den altbewährten Mitgliedern Frau Dr. Barbara Drechsel und unserem Bäckermeister Heiko Schmidt wurden Matthias Pohl und Karsten Rauchfuß neu in den Stiftungsrat gewählt. Als Stiftungsratsvorsitzender wünsche ich mir und dem neugewählten Gremium eine gute Zusammenarbeit und möglichst viele gute Entscheidungen für die Gemeinde Gornsdorf im Sinne von Reiner Fischer und der Stiftung.

Gleichzeitig möchte ich mich nochmals bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die geleistete Arbeit bedanken, dies gilt auch all denen, die ihre Bereitschaft erklärt und sich zur Wahl für diese ehrenamtliche Aufgabe gestellt hatten.

Wie in den letzten Gornsdorfer Nachrichten berichtet, konnte die Bürgerstiftung Gornsdorf in der Vergangenheit bereits verschiedene Projekte realisieren, so den Spielplatz am Goethehain und im letzten Jahr den Kinderwanderweg unter dem Titel „Jordan und Greifi unterwegs in Gornsdorf“, gleichzeitig konnte der vorhandene Rundwanderweg neu beschilbert werden.

Die Bürgerstiftung Gornsdorf prüft derzeit im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Modernisierung bzw. Wiederherrichtung der Bühne im Naturbad für die Durchführung kultureller Veranstaltungen. Die Idee entstand im Rahmen der 825-Jahrfeier, es gab dazu bereits auch Spenden für diesen Verwendungszweck.

Ein weiteres Projekt wurde eingereicht mit dem Ziel einen Weg zu schaffen, der den Bereich der Bücherzelle am Bürgerservice mit dem Fußweg am alten Bahndamm verbindet. Hier wird zunächst die Machbarkeit geprüft.

Doch egal wie die Projekte auch aussehen, Sie können übrigens auch jederzeit Vorschläge einreichen, über deren Machbarkeit und Umsetzung dann der Stiftungsrat entscheidet, so müssen diese auch finanziell machbar sein. Um dies zu gewährleisten, hilft jede noch so kleine Spende.

Neben Spenden in den Grundstock der Stiftung, die das Basiskapital der Stiftung erhöhen, sind jederzeit auch Spenden möglich, die für einen bestimmten Verwendungszweck gedacht sind.

Kontoverbindung

IBAN DE48 8705 4000 0725 0706 17

BIC WELADED1STB

Bei der Überweisung bitte angeben: BGS Gornsdorf /
Spende oder Zuwendung sowie ab 300 € Name und
Adresse für die Zusendung der Zuwendungsbestätigung

Die Bürgerstiftung Gornsdorf ist somit eine wichtige Institution, die das ehrenamtliche Engagement bündelt und langfristig zur positiven Entwicklung der Gemeinde beiträgt.

Mehr zur Stiftung und zur Unterstützung finden Sie auch unter:
<https://www.stiftung-gornsdorf.de>

Michael Täg!

Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsrates

Spenden sind auch über den
nachfolgenden QR-Code möglich:



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Herbert Max Uhlig aus Gornsdorf

Ein besonderer Geburtstag wurde am 23. Februar 2026 im Dorfgemeinschaftshaus Gornsdorf zu einem besonderen Moment der Anerkennung: Herbert Max Uhlig erhielt anlässlich seines 100. Geburtstages als erster Preisträger die Verdienstmedaille des Erzgebirgskreises in Bronze. Überreicht wurde die Auszeichnung durch Landrat Rico Anton.

Mit der Ehrung werden die langjährigen Verdienste von Herbert Max Uhlig um seine Heimatgemeinde und die Region gewürdigt. Herr Uhlig prägte über Jahrzehnte nicht nur als engagierter Lehrer das Leben vieler Menschen, sondern setzte sich auch in herausragender Weise für die Bewahrung der Ortsgeschichte ein. Bereits früh begann er mit der Sammlung und Sicherung historischer Dokumente und Fotografien, arbeitete an Schul- und DRK-Chroniken mit und führte die chronikalische Arbeit in Gornsdorf über viele Jahre maßgeblich fort. Zahlreiche Broschüren, Dokumentationen und Veröffentlichungen – darunter das Buch „Gornsdorf – Einst und Jetzt“ – tragen seine Handschrift und bewahren wertvolles Wissen für kommende Generationen.

Auch über die Ortschronik hinaus war Herbert Max Uhlig ehrenamtlich in besonderem Maße aktiv: So engagierte er sich über Jahrzehnte im Deutschen Roten Kreuz, unter anderem als Vorsitzender der Grundorganisation Gornsdorf und als Ausbilder für Erste Hilfe. Für sein Wirken zum Wohle der Gemeinde wurde ihm bereits 2008 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gornsdorf verliehen.

Dass Herbert Max Uhlig nun mit der Verdienstmedaille des Erzgebirgskreises in Bronze ausgezeichnet wird, ist nicht nur folgerichtig, sondern in jeder Hinsicht mehr als verdient – als Ausdruck unseres Dankes und unserer Anerkennung für ein außergewöhnliches Lebenswerk“, so Landrat Rico Anton.



■ Ein besonderer Hinweis zur Übergabe:

Da sich die Verdienstmedaille derzeit noch in der Fertigung befindet, wurde Herrn Uhlig übergangsweise eine Verdienstnadel in Bronze überreicht. Da der 100. Geburtstag nur einmal gefeiert werden kann, war dieser Tag ein einmaliger und würdiger Anlass für die Ehrung. Die Medaille wird nachgereicht, sobald sie fertiggestellt ist.

Text/Fotos: Landratsamt Erzgebirgskreis/Erik Gläser

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf und die Stadt Thalheim/Erzgeb. starten gemeinsam mit der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung

Die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf und die Stadt Thalheim/Erzgeb. starten gemeinsam mit der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung.

Die Kommunen sind durch das Wärmeplanungsgesetz (WPG) und die Sächsische Wärmeplanungsverordnung (SächsWPVO) verpflichtet, bis 2028 eine Wärmeplanung für ihr Gemeindegebiet zu erstellen. Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs aus und verursacht einen Großteil des CO₂-Ausstoßes. Im Wärmebereich liegt der Anteil erneuerbarer Energien derzeit noch bei unter 20 Prozent. Die kommunale Wärmeplanung ist eine strategische Planung mit dem Ziel, zukünftig eine bezahlbare, nachhaltige, sichere sowie klimaneutrale Wärmeversorgung zu gewährleisten. Durch die Planung erhalten die wichtigsten Akteure der Wärme-wende wie Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, Wohnungsbau-gesellschaften, Energieversorgungsunternehmen, Kommunalverwal-tung sowie Unternehmen Orientierung für die Transformation der Wärmeversorgung.

Der Inhalt der Wärmeplanung umfasst im ersten Schritt die Analyse der aktuellen Wärmeversorgung und der Wärmeverbraucher. Mittels einer Potenzialanalyse werden lokale Potenziale für erneuerbare Energien wie Solarenergie, Biomasse und Erdwärme untersucht. Ebenso werden Potenziale zur Nutzung von Abwärme sowie Möglichkeiten zur Steige-rung der Energieeffizienz analysiert. Auf dieser Basis werden Szenarien für die weitere Entwicklung erstellt und Maßnahmen vorgeschlagen, mit denen eine klimaneutrale Wärmeversorgung perspektivisch bis 2045 erreicht werden kann. Abschließend werden sogenannte Eignungsge-

biete für die Versorgung über dezentrale Anlagen, Wärme- oder Wasser-stoffnetze definiert. Die Einteilung eines solchen Gebiets stellt keine gesetzliche Verpflichtung zur Nutzung eines bestimmten Wärmeträgers dar, sondern definiert lediglich die Eignung des Gebiets für eine entspre-chende Versorgung.

Für eine kosteneffiziente Durchführung und zur Nutzung lokaler Syner-gien führen die drei Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auer-bach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf sowie die Stadt Thalheim die Wärmeplanung im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam durch. Der Auftakt zur Wärmeplanung erfolgte Anfang Februar 2026. Mit der Erstellung wurde die KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH zusammen mit der mellon Gesellschaft für nachhaltige Infrastruktur mbH beauftragt. Der Abschluss der Wärmepla-nung ist für Mitte 2027 vorgesehen.

Im weiteren Verlauf der Planung erfolgt eine regelmäßige Information über den Stand der Wärmeplanung über die kommunalen Webseiten bzw. Amtsblätter. Der Entwurf der kommunalen Wärmeplanung wird vor Beschlussfassung zur Beteiligung öffentlich ausgelegt. Weiterhin sind potenzielle lokale Akteure mit erneuerbaren Erzeugungskapazitäten (größer als 100 kW) oder größeren, grundstücksübergreifenden Wärme-versorgungslösungen aufgerufen, Ideen und Vorschläge in die Wärme-planung einzubringen. Dazu bitten wir Sie, Kontakt mit Herrn Seifert aufzunehmen.

■ Zentraler Ansprechpartner zur Wärmeplanung:

Herr Martin Seifert,

Telefon 03721/2606-210, E-Mail: martin.seifert@burkhardtsdorf.de

■ Bibliotheks-Nachrichten

Unsere Gemeindebibliothek im Dorfgemeinschaftshaus wird weiterhin vollständig ehrenamtlich betreut. In unserem Bestand befinden sich viele Kinder- und Jugendbücher, Romane und Krimis, Ratgeber und Sachbücher aller Art. Ebenso stehen DVDs, CDs und Schallplatten zum Ausleihen zur Verfügung.

Leider bekommen wir keine Fördermittel durch den „Kulturraum Erzgebirge – Mittelsachsen“ mehr. Es konnten trotzdem neue Bücher in unsern Bestand aufgenommen werden, wenn auch nicht in dem Umfang, wie es bis 2023 möglich war. Wir bemühen uns weiterhin, den Bestand unserer Bibliothek zu aktualisieren und zu erweitern.

Durch den halbjährigen Büchertausch mit der „Sächsischen Landes-fachstelle für Bibliotheken“ sind wir in der Lage, Fremdmedien anzubie-ten. Aufgrund unseres Standortes im Dorfgemeinschaftshaus, neben Grundschule und Hort, haben wir die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen vertiefen können. Die monatlichen Besuche der Hortkin-der zum Lesen, Vorlesen und Stöbern stoßen auf großes Interesse, wodurch wir 14 Kinder als Neuleser gewinnen konnten. Auch fünf erwachsene Nutzer sind hinzugekommen.

2025 verzeichneten wir 213 Bibliotheksbesuche mehr als 2024. Interes-sierte Leser konnten an einer Buchlesung des Erzgebirgszweigvereins teilnehmen, wofür wir uns beim Verein herzlich bedanken. Über die Gemeinde Gornsdorf haben wir 300 Euro für den Kauf neuer Bücher erhalten, auch dafür Danke!

Wir bedanken uns außerdem bei unseren treuen Lesern und freuen uns über jeden, der neu zu uns kommt. Während unserer Öffnungszeiten besteht auch die Möglichkeit, die Wechselausstellung Gornsdorfer Künstler zu besuchen.

Es grüßt euch ganz herzlich... Euer Bibliotheksteam

■ Hier unsere aktuellen Öffnungszeiten für euch:

Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr sowie
jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr



Wir freuen uns auf Euren (Lese)Besuch...

Anzeige(n)

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Bekanntmachung zur Ausschreibung Verkauf Flurstück Nr. 242/1 der Gemarkung Gornsdorf

Die Gemeinde Gornsdorf schreibt das Flurstück Nr. 242/1 der Gemarkung Gornsdorf zum Verkauf aus.

Das Flurstück Nr. 242/1 der Gemarkung Gornsdorf hat eine Größe von 308 m². Das Grundstück ist bebaut mit einem Gebäude „alte Feuerwehr Gornsdorf“. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Das Grundstück liegt im Ortskern von Gornsdorf. Nordwestlich grenzt das Grundstück an die Gornsdorfer Bach an. Südöstlich verläuft die Hauptstraße S 259 entlang des Grundstücks.

Auf dem umliegenden Areal befindet sich Mischbebauung mit Wohnhäusern und Hausgärten und gewerblich genutzten Grundstücke.

Das Grundstück ist erschlossen (Strom, Gas, Wasser, Abwasser). Leitungsauskünfte können bei Bedarf eingesehen werden.

Die baurechtliche Lage des Grundstücks ist innerhalb der geschlossenen Ortsbebauung nach § 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich – definiert. Das Grundstück liegt nicht im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes.

Das Grundstück mit aufstehendem Gebäude ist zu übernehmen wie es steht und liegt.

Auf dem Grundstück befindet sich die Zufahrt zur Löschwasserentnahmestelle „Dorfbach“ für die Feuerwehr. Diese Zufahrt wird als Grunddienstbarkeit sichergestellt.

Detaillierte Informationen können Sie dem Marktwertbericht entnehmen, welcher in der Gemeinde Gornsdorf, Hauptstraße 83 in 09390 Gornsdorf, zur Einsicht bereit liegt.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen entsprechenden Termin.

Bei Rückfragen oder Besichtigungswunsch wenden Sie sich bitte an Herrn Kis, Tel.: 03721 2606 941 oder marcel.kis@burkhardtsdorf.de.

Angebote für den Ankauf des Flurstücks Nr. 242/1 der Gemarkung Gornsdorf sind formlos **bis zum 30.04.2026 um 10:00 Uhr**, in einem verschlossenen Umschlag mit der zusätzlichen Kennzeichnung:

„NICHT ÖFFNEN – ANGEBOT für den Ankauf „Hauptstraße 88“ – Eröffnungstermin 30.04.2026“

an die Gemeinde Gornsdorf, Hauptstraße 83 in 09390 Gornsdorf zu senden.

Die **Eröffnung und Auswertung erfolgt am 30.04.2026 um 10:00 Uhr** in der Rathaus Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf. Eine Teilnahme der Bieter an der Eröffnung ist möglich.

Den Zuschlag zum Kauf der Teilfläche erhält der Bieter mit dem höchsten zum Zeitpunkt der Eröffnung vorliegenden Angebot; bei gleicher höchster Angebotssumme mehrere Bieter entscheidet das Los.

Das Mindestgebot liegt bei 3.000 Euro.



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Saison 2026 im Naturbad Gornsdorf

Die Gemeinde Gornsdorf freut sich auf die Badesaison 2026 im Naturbad Gornsdorf.

Der geplante Saisonstart ist der 30. Mai 2026.

Dank der fortgeführten Zweckvereinbarung mit der Stadt Thalheim/Erzgeb., die für das Jahr 2026 verlängert wurde, kann der Betrieb des Naturbades weiterhin gesichert werden. Die Stadt Thalheim/Erzgeb. unterstützt die Gemeinde Gornsdorf erneut finanziell mit 10.000 Euro und trägt damit wesentlich zum Erhalt des Naturbades Gornsdorf bei. Dafür gilt ein herzlicher Dank.

■ Eintrittspreise und Saisonkarten

Der Gemeinderat hat eine moderate Anpassung der Eintrittspreise für die kommende Badesaison beschlossen. Zudem werden Saisonkarten (Dauerkarten) wieder eingeführt.

Die Tageskarten betragen künftig:

Erwachsene:	4,50 Euro
Kinder (3–14 Jahre):	2,50 Euro
Familienkarte:	11,00 Euro
Ermäßigt (ab 50 % Behinderungsgrad):	3,50 Euro

Für den Abendtarif (ab 17:00 Uhr) gelten folgende Preise:

Erwachsene:	3,00 Euro
Kinder (3–14 Jahre):	1,50 Euro
Familienkarte:	7,50 Euro
Ermäßigt:	2,00 Euro

Die Saisonkarten (Dauerkarten) kosten:

Erwachsene:	120,00 Euro
Kinder (3–14 Jahre):	60,00 Euro
Ermäßigt:	90,00 Euro

Auch die Bonuskarten (für bis zu 10 Besuche) werden angepasst:

Erwachsene:	40,00 Euro
Kinder:	20,00 Euro
Ermäßigt:	30,00 Euro

■ Wichtige Info zur Gästebefragung

Bestandteil der Zweckvereinbarung ist eine statistische Erfassung des Besucheraufkommens im Naturbad. Hierzu wird eine Gästebefragung durchgeführt.



Foto: Gemeinde Gornsdorf

Die Angaben erfolgen freiwillig und dienen ausschließlich statistischen Zwecken, um die Nutzung des Naturbades besser einschätzen zu können und eine fundierte Grundlage für zukünftige Entscheidungen sowie eine mögliche Fortführung der Zusammenarbeit zu schaffen.

Die Befragung erfolgt am Einlass durch die Kassierung der Eintrittsgelder. Von besonderer Bedeutung sind dabei Angaben zum Wohnort. Touristinnen und Touristen werden zusätzlich gebeten anzugeben, wo sie übernachten (z. B. Hotel, EUBIOS Reha-Fachklinik, Ferienwohnung/Ferienhaus, Campingplatz o. Ä.). **Die Gemeinde Gornsdorf bittet alle Besucherinnen und Besucher herzlich um Unterstützung und Mitwirkung.**

■ Entgeltbefreiungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf hat im Jahr 2020 beschlossen, die Punkte (4) und (5) des § 4 – Entgeltbefreiung der Entgeltordnung aufzuheben. Die Regelungen der Punkte (2) und (3) finden unabhängig davon keine Anwendung mehr.

Damit gelten derzeit im § 4 – Entgeltbefreiung ausschließlich folgende Regelungen:

- (1) Die Benutzer der öffentlichen Einrichtungen Kindergarten, Kinderkrippe und Hort der Gemeinde Gornsdorf sowie der Grundschule Gornsdorf sind im Rahmen der Betreuung bzw. des Unterrichts von der Zahlung der Entgelte befreit.
- (6) Die aktiven Mitglieder der Jugendfeuerwehr Gornsdorf können im Gemeindeamt Gornsdorf eine kostenlose Saisonkarte erhalten. Voraussetzung ist die jährliche Vorlage einer entsprechenden Mitgliederliste durch den Jugendfeuerwehrwart.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Besucherinnen und Besuchern eine schöne und erholsame Badesaison 2026 im Naturbad Gornsdorf.

Herzlich

Ihre Gemeindeverwaltung Gornsdorf

In eigener Sache

Sie möchten die **Gornsdorfer Nachrichten** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Das „neue Jahr“perfekt, um ein neues Kapitel in Ihrem persönlichen Buch aufzuschlagen.

Sie wollen das Jahr 2026 zu einem unvergesslichen Highlight erstrahlen lassen und sich in stilvollem Ambiente Ihr „JA-Wort“ geben? Dann trauen Sie sich zu uns ins Standesamt Burkhardtsdorf.

Wir begleiten Sie gern auf Ihrem gemeinsamen „Weg ins Eheglück“ und runden Ihre Eheschließung mit persönlichen Worten, Ihrer Lieblingsmusik und einem Gläschen Sekt ab.

Sie haben schon einen Wunschtermin – gern merken wir diesen bereits heute vor – dann können Sie in aller Ruhe mit der Planung und Organisation Ihrer Hochzeit beginnen. In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie über den Ablauf der Zeremonie und gehen auf Ihre Wünsche und Vorstellungen ein.

Daneben sind wir als Wohnsitzstandesamt der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf für die Anmeldung der Eheschließung zuständig – diese kann frühestens 6 Monate vor der geplanten Hochzeit stattfinden. Bitte informieren Sie sich vorher über die benötigten Unterlagen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Standesbeamtinnen
Andrea Arnold und Sophie Löschner

Standesamt Burkhardtsdorf
Hauptstraße 92, 09390 Gornsdorf
Telefon: 03721 2606-233 oder -911
buergerservice@burkhardtsdorf.de
www.burkhardtsdorf.de



Öffnungszeiten

- Dienstag und Donnerstag
08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
- Montag und Freitag
09:00 bis 12:00 Uhr

■ Nachfolgende Locations stehen für Ihren „großen Tag“ zur Verfügung:

• Dampfmaschinenhalle Burkhardtsdorf

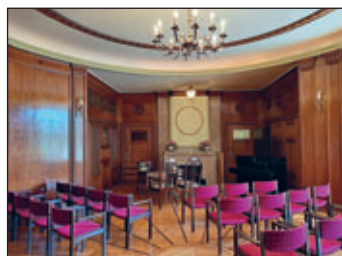
Starten Sie mit „Volldampf“ in Ihr Eheleben in der Dampfmaschinenhalle der „Bulldogfreunde Erzgebirge e. V.“ und lassen Sie dieses einzigartige Flair einer unter Denkmalschutz stehenden Dampfmaschine auf sich wirken. Auf Anfrage ist die Inbetriebnahme der Dampfmaschine durch den Verein möglich und macht Ihren Tag unvergesslich.

Kapazität: ca. 30 Gäste



• „Villa Weilbach“ Gornsdorf

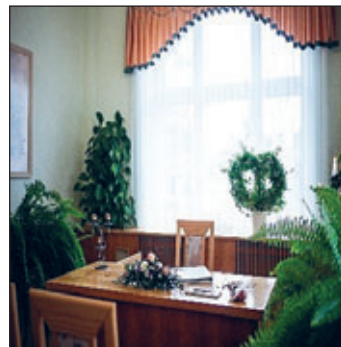
Im Ambiente der „Villa Weilbach“ werden Märchenträume wahr. Der Eheschließungsraum versprüht eine romantische Stimmung und die herrliche Parkanlage lädt zu traumhaften Fotoaufnahmen ein. Auf Anfrage ist ein Sektempfang oder die Durchführung Ihrer Feierlichkeit in der „Villa Weilbach“ möglich (Kontakt über Frau Weilbach). Kapazität: ca. 40 Gäste



- **Rathaus Meinersdorf**
Genießen Sie die ruhige und sanfte Atmosphäre im holzvertäfelten und mit Bleikristallfenstern ausgestatteten Eheschließungsraum. Ein Ort voller Geschichte und Erinnerungen zaubert nicht nur magische Momente, sondern umrandet Ihren besonderen Tag erstklassig. Kapazität: ca. 50 Gäste



- **Rathäuser Burkhardtsdorf und Auerbach**
Zeitlos und perfekt für Eheschließungen im kleinen Rahmen präsentieren sich die beiden Sitzungssäle der Rathäuser Burkhardtsdorf und Auerbach. Zeitgleich läuten diese einen neuen Lebensabschnitt in Ihrer Beziehung ein. Kapazität: ca. 20 bis 30 Gäste



Fachbereich Bürgerservice/Standesamt

(Fotos: Fotostudio „Foto mit Biss“ – Kristin Dressel;
Standesbeamtin Sophie Löschner)

Anzeige(n)

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Aufruf: Ausstellung geplant – Exponate gesucht

Weihnachten ist die Zeit der Mannln. Ob diese am 6. Januar oder am 2. Februar wieder verpackt werden, um den Sommer auf dem Oberboden in ihren Kisten und Schachteln zu verbringen, wird diskutiert und muss jeder für sich selbst entscheiden. Nur einzelnen Figuren und Schnitzereien ist es vergönnt, das Wohnzimmer das ganze Jahr über zu schmücken. Das sind die Lieblingsstücke und Erbstücke, geschnitzt von den Altvorderen, den Großvätern, den begnadeten Schnitzern des vergangenen Jahrhunderts.

Doch Zuwachs dürfte da vorerst keiner mehr hinzukommen, zumindest nicht aus der Gornsdorfer Schnitzgruppe.

Am 05.02.2026 fand das letzte Treffen der Schnitzer um Peter Kral, Eberhard Lenk, Johannes Hüller, Joachim Kretzschmar und den „Gastschnitzern“ Yvette Werler und Bürgermeister Michael Tägl im Dorfgemeinschaftshaus statt. Doch wie nun weiter? Neben der Suche nach einem würdigen Platz für die Exponate aus der „Walter Hunger Gedenkecke“, wurde die Fortschreibung/Beendigung der Chronik des Schnitzvereins diskutiert und vereinbart. Dabei wurde aber auch festgestellt, dass der von Walter Hunger 1956 neugegründete Schnitzverein in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert. Dies wurde zum Anlass genommen, um über die Würdigung in Form einer Schnitzausstellung nachzudenken.



Fotos: Michael Tägl

Doch um die Räumlichkeiten und den Umfang einer solchen Ausstellung zu ermitteln, ergibt sich schon die Frage, was könnte da an Ausstellungsstücken zusammenkommen. Um hier eine Übersicht zu bekommen und gleichzeitig eine geeignete Planung zu erstellen, sollte man rechtzeitig beginnen. Als Zeitraum für die Ausstellung könnte die Vorweihnachtszeit im November oder das Weihnachtsmarktwochenende 3. Advent in Frage kommen.

Haben Sie Engel und Bergmann oder eine kleine Bergparade mit Steiger, Hauer, Tischler, Schmied und Blaufarbenwerker, Rehe und Bäumchen mit Förster und Rupprich, eine Krippe mit Schafen, Ochs und Esel, der Heiligen Familie und den drei Weisen aus dem Morgenland? Figuren, die von Gornsdorfer Schnitzern hergestellt wurden? In den ehemaligen Schnitzzirkeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene oder dem Gornsdorfer Schnitz-

verein um Walter Hunger, Johannes Hüller, Eberhard Lenk und bestimmt noch vielen anderen mehr, waren bestimmt auch viele weniger bekannte Schnitzer aktiv, von denen aber noch kleine oder große „Kunstwerke“ existieren. Natürlich stellen wir gern auch Arbeiten von unbekanntem Schnitzern aus oder andere Motive wie Tiere, Schwammesammler, Holzweibl usw.

Bitte melden Sie sich bezüglich Ihrer Exponate, falls diese für eine Ausstellung zur Verfügung stünden. Dies wäre telefonisch unter 03721 2606912 oder per E-Mail unter gemeindeamt@gornsdorf.de

Schauen Sie doch bitte, ob Sie Figuren haben, die ggf. ausnahmsweise einmal ein bisschen früher „aufstiehe“ dürften, um in einer Ausstellung in der Gornsdorf gezeigt zu werden.

Impressum – Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83,
09390 Gornsdorf, Telefon: 03721/2606912,
Fax: 03721/2606230,
E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Michael Tägl, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung: Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-

Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/
876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

**Die nächsten
Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen**

am 17. Juni 2026.

Redaktionsschluss

dafür ist am

29. Mai 2026.

NEUES VON DER FEUERWEHR

■ Feuerwehr Gornsdorf informiert

■ Unsere letzten Einsätze

- 21.12.2025 | 01:25 Uhr – Laubenbrand in Geyer



- 24.12.2025 | 21:08 Uhr – Wohnhausbrand in Thalheim/Erzgeb.



- 12.01.2026 | 02:18 Uhr – Laubenbrand in Thalheim/Erzgeb.

Auch über die Feiertage und in den Nachtstunden standen unsere Kameradinnen und Kameraden einsatzbereit zur Verfügung, um schnell und professionell Hilfe zu leisten.

(Bilder: André März)



■ Ausbildung

Wir gratulieren unseren Kameraden **Kay Fleischer** und **Stefan Buschbeck** zu den erfolgreich bestandenem Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule Sachsen.

- Kay Fleischer absolvierte vom 12.01. bis 16.01.2025 erfolgreich den Lehrgang Gerätewart.



- Stefan Buschbeck nahm vom 02.02. bis 13.02.2025 am Lehrgang Zugführer teil und schloss diesen ebenfalls erfolgreich ab.



Wir bedanken uns für das Engagement und die Bereitschaft zur Weiterbildung – eine gut ausgebildete Mannschaft ist die Grundlage für einen sicheren Einsatzdienst.

■ Nachwuchs

Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr drei engagierte Jugendliche aus unserer Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernehmen konnten. Damit zählt sich die kontinuierliche Nachwuchsarbeit aus und wir sichern auch künftig die Einsatzbereitschaft unserer Wehr.

■ Unsere nächsten Dienste

- 02.04.2026 – Zusammenwirken LF 20/LF 10
- 09.04.2026 – Arbeitsdienst

Wenn ihr Interesse an unserer Arbeit habt, schaut gern vorbei! Unsere Dienste finden jeden Donnerstag um 18:30 Uhr am Gerätehaus in Gornsdorf statt.

■ Unsere nächsten Termine

- 30.04.2026 – Hexenfeuer am Naturbad
 - 01.06.2026 – Kindertag an der Feuerwehr
- Wir freuen uns auf euren Besuch!

Text und Fotos: FFW Gornsdorf

AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

Neues aus der Grundschule

■ Sachunterricht zum Anfassen im Gornsdorfer Strumpfmuseum

Am Donnerstag, dem 5. Februar 2026, gab es eine Sachunterrichtsstunde der besonderen Art für die Schüler der Klassen 4a und 4b. Herr Achim Richter öffnete dafür die Türen des Gornsdorfer Strumpfmuseums. Zum Thema „Arbeitswelt früher und heute“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Maschinen und Werkzeuge zu sehen und zu erleben, mit denen in früheren Jahrhunderten hier in Gornsdorf Strümpfe hergestellt wurden. Herr Richter schöpfte aus seinem großen Wissens- und Erfahrungsschatz und beantwortete viele Fragen der Kinder geduldig und sachverständig. Besonderes Interesse zeigten die Mädchen und Jungen an vielen alten Fotos von Gornsdorfer Gebäuden und dem Nachbau des Bahnhofes. Außerdem staunten sie über das Modell der Uhlmann-Fabrik und konnten kaum fassen, wie viele Menschen dort in der Strumpfwirkerei gearbeitet haben.

Herr Richter erklärte uns außerdem, dass es Bestrebungen gibt, noch mehr alte Maschinen wie z. B. den Handkullierstuhl, wieder gangbar zu machen, so dass es dann möglich sein wird, eine echte kleine Zeitreise zu unternehmen und live zu sehen wie zu früheren Zeiten in Gornsdorf Strümpfe hergestellt wurden.



Ein großes Dankeschön geht von unseren Schülern an Herrn Richter, der sich viel Zeit für uns nahm und sichtbar stolz auf „sein“ sorgfältig zusammengestelltes Museum war. Wir kommen gern wieder und lernen Neues über unsere Heimatgeschichte. *Text und Foto: Grundschule Gornsdorf*

Neues aus dem Hort

■ Bunte Faschingsfeier in der Kita „Tausendfüßler“ und im Hort

Am Faschingsdienstag ging es in der Kita „Tausendfüßler“ und im Hort wieder fröhlich und kunterbunt zu. Zahlreiche kleine Narren und Närrinnen erschienen in fantasievollen Kostümen – von Piraten, Polizisten und Prinzessinnen bis hin zu Dinosauriern sowie Feuerwehrfrauen und -männern.

Schon am Morgen verwandelte sich die Turnhalle bei fröhlicher Partymusik in eine lebendige Tanzfläche. Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten die Kinder mit verschiedenen Spielen in den ereignisreichen Tag.

Ein besonderes Highlight für die Kita-Kinder war das traditionelle „Betteln“. Mit Tröten ausgestattet und in ihren bunten Kostümen zogen sie durch den Ort und machten lautstark auf sich aufmerksam.

Die Freude über die vielen kleinen Gaben war groß. Im Namen der Kinder bedanken wir uns herzlich bei allen, die sich Zeit genommen und mit ihren Spenden für strahlende Gesichter gesorgt haben.

Auch die Hortkinder feierten ausgelassen in der Turnhalle, bevor sie sich auf den Weg zum Rathaus machten, das sie traditionell stürmten. Mit viel „Törööö“ und bester Stimmung sorgten sie dabei für eine fröhliche Faschingsatmosphäre.

Zum Abschluss des Tages ließen die Kinder das närrische Treiben bei leckeren Pfannkuchen und einigen der gesammelten Leckereien gemütlich ausklingen.

Der Faschingstag zeigte einmal mehr, wie viel Freude, Fantasie und Gemeinschaft in unserer Kita und im Hort gelebt werden.

„Helau“ und „Alaaf“ von allen Kindern sowie vom Team der Kita „Tausendfüßler“ und dem Team des Hortes.



AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

Neues aus dem Kindergarten

■ Vorschüler der Kita „Tausendfüßler“ zu Besuch in der Physiotherapie Ramona Kurth

Ende Februar waren die Vorschüler der Kita „Tausendfüßler“ im Rahmen ihres aktuellen Projektes „Berufe“ zu Gast in der Physiotherapie Ramona Kurth in unserem Ort. Dort erhielten die Kinder spannende Einblicke in den Berufsalltag einer Physiotherapeutin.

Frau Kurth und ihre Kolleginnen nahmen sich viel Zeit, um den Kindern ihre Arbeit näherzubringen. Dabei erklärten sie anschaulich, welche Aufgaben zur Physiotherapie gehören und wie sie Menschen dabei helfen, beweglich und gesund zu bleiben. Besonders spannend war für die Kinder, dass sie viele Dinge selbst ausprobieren durften. Im Turn- und Bewegungsraum konnten sie verschiedene Übungen durchführen, sie durften ein Tape kennenlernen und sogar selbst ausprobieren, sowie den Schlingentisch testen. So konnten die Vorschüler nicht nur zuschauen, sondern auch selbst spüren, wie Physiotherapie funktioniert. Die Kinder erhielten einen tollen Einblick in die Arbeit der Physiotherapie und hatten anschließend noch viel über ihre Erlebnisse zu erzählen. Die Vorschulgruppe und das Team der Kita „Tausendfüßler“ möchten sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei Frau Kurth und ihrem Team bedanken, die sich so viel Zeit für die Kinder genommen und diesen interessanten Besuch möglich gemacht haben.

Text und Fotos: Kita Gornsdorf



AUS DEN VEREINEN

■ Im Frühjahr beginnt die Pollenflug-Saison: Was gilt bei Allergikern für die Blutspende?

Im Frühjahr fliegen die ersten Pollen. Für Menschen mit bestimmten Allergien kann dies eine Zeit mit Symptomen wie Schnupfen, Niesen, geröteten Augen oder Juckreiz in Rachen und Gaumen sein. Was gilt für Allergiker – zum Beispiel auch bei Heuschnupfen – in puncto Blutspende?

Eine Allergie an sich ist kein Ausschlussgrund für eine Blutspende.



■ Wichtig zu beachten:

- Nur wer symptomfrei ist, kann Blut spenden. Bei akuten allergischen Symptomen kann das Blut Entzündungsmediatoren wie Histamin enthalten, die zu Komplikationen beim Empfänger führen können.
- Die Anwendung kortisonhaltiger Sprays oder Cremes gegen die Allergie stellt keinen Ausschlussgrund von der Blutspende dar. Werden kortisonhaltige Tabletten eingenommen, darf erst sieben Tage nach Absetzen der Medikamente wieder Blut gespendet werden.
- Nach einer Hyposensibilisierung kann bei Beschwerdefreiheit am Folgetag Blut gespendet werden. Es dürfen dann jedoch auch keine Nebenwirkungen wie Reizungen an der Einstichstelle vorliegen. Bei einer Hyposensibilisierung mit Bienen- oder Wespengift muss eine Woche bis zur nächsten Blutspende vergehen.
- Bei Einnahme des Antiallergikums Cetirizin kann bei Symptomfreiheit Blut gespendet werden.

Die verbindliche Entscheidung über die Zulassung zur Blutspende trifft der Arzt/die Ärztin vor Ort auf dem Blutspendetermin. Vorab können Informationen beispielsweise zur Medikamenteneinnahme auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 eingeholt werden.

Alle DRK-Blutspendetermine sind unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> zu finden. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Montag, dem 30.03.2026

von 15:00 bis 18:30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 78 in Gornsdorf

AUS DEN VEREINEN

■ 60 Jahre Matthias Pohl – ein Herz für die Leichtathletik im TSV Elektronik Gornsdorf e.V.

Am 30. Dezember 2025 feierte **Matthias Pohl** seinen 60. Geburtstag.

Dieses Jubiläum ist ein schöner Anlass, auf sein langjähriges und engagiertes Wirken im TSV Elektronik Gornsdorf e.V. zurückzublicken und ihm für seinen großen Einsatz im Verein herzlich zu danken. Wie Matthias Pohl selbst berichtet, fand er eher zufällig den Weg zum TSV Elektronik Gornsdorf e.V. Seine sportliche Laufbahn im Verein begann zunächst in der Abteilung Tischtennis. Doch schon bald sollte sich sein sportlicher Schwerpunkt ändern. Durch seinen Vater Reiner Pohl entdeckte er seine Leidenschaft für die Leichtathletik – eine Sportart, die ihn von da an nicht mehr losließ. Er wurde „einfach so hineingeboren“ meinte er selbst dazu... ziemlich passend.

Die Leichtathletik bereitete ihm nicht nur große Freude, sondern war auch von sportlichen Erfolgen geprägt. Training, Wettkämpfe und das Vereinsleben wurden für Matthias Pohl schnell zu einem festen und wichtigen Bestandteil seines Alltags. Besonders nach dem Tod seines Vaters, der 1963 in Gornsdorf die Abteilung Leichtathletik gründete und 2017 verstarb, entwickelte sich die Leichtathletik für ihn zu einer echten Herzensangelegenheit, der er sich mit großem persönlichem Engagement als Trainer und Abteilungsleiter widmet.

Mit viel Einsatz, Ausdauer und Idealismus führte Matthias Pohl im Jahr 2017 die von seinem Vater gegründete Leichtathletik-Abteilung des TSV Elektronik Gornsdorf e.V. weiter. Seitdem hat sich die Abteilung kontinuierlich und sehr positiv entwickelt. Als Abteilungsleiter setzt er sich bis heute mit großem Verantwortungsbewusstsein dafür ein, dass Athletinnen und Athleten aller Altersklassen gemeinsam trainieren können und optimale Trainingsbedingungen vorfinden. Dabei stehen für ihn nicht nur sportliche Leistungen im Vordergrund, sondern ebenso der Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Freude an der Bewegung. Die positive Entwicklung der Leichtathletik-Abteilung zeigt eindrucksvoll, dass sich sein Einsatz in jeder Hinsicht auszahlt – sowohl sportlich als auch menschlich.

Der TSV Elektronik Gornsdorf e.V. sowie ebenfalls die Gemeinde Gornsdorf bedankt sich herzlich bei Matthias Pohl für sein langjähriges, unermüdliches Engagement und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Freude, Motivation und Erfolg im Verein sowie in der Leichtathletik.

Die Abteilung Leichtathletik des TSV Elektronik Gornsdorf e.V.



■ Erfolgreiche Gornsdorfer Senioren bei Sächsischen Hallenlandesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften der Masters-Leichtathleten am 07.02.2026 präsentierte sich der TSV Elektronik Gornsdorf in hervorragender Form.

Mit insgesamt zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles konnte der Verein eine äußerst erfolgreiche Bilanz ziehen.

Den Auftakt machte Kai Drechsel, der sich im größten Starterfeld des Tages über die 60 m und 200 m auf der Tartanbahn behaupten musste. In beiden Sprintdisziplinen zeigte er starke Läufe und wurde jeweils mit der Bronzemedaille belohnt – ein beachtlicher Erfolg angesichts der hohen Konkurrenzdichte.

Stefan Hüller startete ebenfalls über die kurze Distanz und erreichte über die 60 m einen sehr guten vierten Platz. Seine Stärke spielte er anschließend über die 800 m aus, wo er sich mit einem kontrollierten und kämpferischen Rennen die Silbermedaille sicherte.

Über diese Mittelstrecke hinaus sorgte Joachim Resch für weitere

Glanzpunkte. Er gewann die 800 m souverän und setzte seine Erfolgsserie über die 3000 m fort, wo er sich ebenfalls Gold sichern konnte. Damit war er einer der erfolgreichsten Athleten des Tages für den TSV Elektronik Gornsdorf.

Auch Sabine Dittrich blickt auf einen rundum gelungenen Wettkampf zurück. Sie startete über 60 m und 200 m und durfte sich in beiden Disziplinen über die Silbermedaille freuen. Besonders erfreulich: In beiden Läufen konnte sie ihre Vorjahreszeiten verbessern, was den positiven Wettkampftag zusätzlich unterstreicht.

Insgesamt war die Landesmeisterschaft ein voller Erfolg für den TSV Elektronik Gornsdorf. Starke Leistungen und ein hervorragender Teamgeist machten diesen Wettkampf zu einem gelungenen Saisonhöhepunkt und zu einer hervorragenden Motivation für die kommenden sportlichen Herausforderungen.

Text: Sabine Dittrich

Fotos: Joachim Hoffmann, Einzelfoto und Bericht von Sabine Dittrich



AUS DEN VEREINEN

Landesmeisterschaft Winterwurf in Chemnitz

Am 08.02.2026 fanden in Chemnitz die Landesmeisterschaften der U16 / U18/U20 und Männer/ Frauen im Diskuswurf statt. Den Herausforderungen stellten sich in der U16 weiblich Klara Drechsel und in der U20 männlich Cedric Lorenz. Für Klara lief der Wettkampf sehr gut.

Mit einer neuen Bestleistung von 23,96 sicherte sie sich einen sehr guten 2. Platz. Da Cedric durch seine Lehre nicht ganz so optimal trainieren konnte, erkämpfte er sich ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung mit einer Weite von 28,24 m und belegte damit einen guten 6. Platz.

Glückwunsch an beide Sportler für die tollen Ergebnisse.

Foto: Matthias Pohl



Medaillen bei Regionalhallenmeisterschaften Einzel U12 + U14

Am 01.02.2026 fanden in Chemnitz die Regionalhallenmeisterschaften in den Einzeldisziplinen der U12/U 14 statt. Dabei konnten wieder gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

Alexander Arnold erkämpfte sich in der AK 13 mit der 3 kg Kugel und einer neuen persönlichen Bestleistung mit einer Weite von 9,71 m den Sieg.

Pia Uhlig startete im Weitsprung in der AK 11. Dort konnte sie eine neue Bestleistung von 3,70 m aufstellen.

Lotta Haase ging bei den 800 m an den Start und erkämpfte sich dort ebenfalls eine neue PB. Sie erreichte das Ziel in 3:07,66 min. Lara Berger startete in der AK 10 ebenfalls über 800 m. Mit einer Zeit von 3:01,13 min. errang sie sensationell den Vizemeistertitel und damit Platz 2.



Fotos: Anja Arnold und Katrin Berger



Trainingslager Gornsdorf vom 9. bis 13. Februar 2026

Traditionell führt die Abteilung Leichtathletik in der ersten Ferienwoche der Winterferien ein Trainingslager in Gornsdorf durch. So auch in diesem Jahr. Es waren wieder fünf spannende Trainingstage für den Nachwuchs von 9 bis 15 Jahren. Das Training begann 09:30 Uhr und endete 13:30 Uhr. Natürlich gab es für die fleißigen Sportler, die dann in entsprechende Gruppen eingeteilt waren eine entsprechende Mittagspause mit Mittagessen im Vereinshaus.



Die täglichen Trainingseinheiten begannen mit einer entsprechenden Erwärmung, danach folgten je drei Einheiten mit den typischen Technikeinheiten der Leichtathletikdisziplinen, Schnelligkeitsübungen, kleine allgemeine Kräfteinheiten und natürlich wurde viel spielerisch umgesetzt.

Wie auch in den vergangenen Jahren, ging es am Freitag wieder in die Turnhalle nach Auerbach. Dort gab es die Möglichkeit, verschiedene Turngeräte zu testen, wie den Barren, den Schwebebalken und auch das Springen über den Kasten bzw. Doppelbock. Auch konnten die Sportler sich Grundkenntnisse in der Sportart Basketball aneignen. Natürlich wurde die Kegelbahnanlage wieder genutzt und viel Spaß hatte man bei dem Spiel „Schnapszahl“. Zum Abschluss der Trainingswoche wurde zum Mittagessen Pizza geschlemmt. Es war wieder eine erfolgreiche Woche, mit engagierten Sportlern, tollem Einsatz und sehr guter Disziplin und viel Spaß. Eine gute Basis für eine erfolgreiche neue Wettkampfsaison ist gemacht. Allen fleißigen Betreuern und Helfern ein großes Dankeschön.

Text/Fotos: Manja Lorenz



AUS DEN VEREINEN

■ „Weihnachtsbaum brenne“ am 17. Januar 2026 neben dem Badbergplatz

Ein herzliches „Glück auf“ an alle!

Wieder wurden die Gornsdorfer Baame am Morgen bis Mittag mit dem Transporter eingesammelt. Jeder konnte auch seinen eignen Baum mitbringen und selbst ins Feuer schmeißen. Für die Mühe gab es ein Getränk kostenlos. Es war toll zu sehen, wie es genutzt wurde.

Ab 16 Uhr ist der Weihnachtsbaum- und Holzberg von unserer freiwilligen Feuerwehr angezündet worden. Feuerleuchten und mehrere Feuerschalen schienen in die beginnende Dämmerung bis in die Nacht hinein. Die drei Feuerschalen spendeten Wärme und, je später es wurde, auch Licht. Um das Feuer und bei den Stehtischen standen viele Leute sowie wechselnde Grüppchen. Unterhalb des Badbergparkplatzes blies ein eisiger Wind. Dies störte mit warmer Kleidung und lockeren, lustigen Gesprächen nicht. Spielende Kinder und die gute Stimmung sorgten für Gemütlichkeit.



Es gab für jeden etwas. Für weißen und roten Glühwein, warmen Jameson- und Limocello-Trunk sowie Apfelsaft, Limo, Wasser, Radler wurde an der Bude immer für

ausreichend Nachschub gesorgt. Warmes Bier hatte viele Freunde, sowie Roster, Wiegebraten, Grillkäse vom Grill und „Fisch vom Schacht“ mit unterschiedlichen Fischbrötchen.



Alle guten Dinge werden eine Tradition. Wenn das „Neu Jahr“ vorbei ist, findet das „Weihnachtsbaum brenne“ hier in Gornsdorf statt. Das seit dem 17. Jahrhundert mit dem Knutttag als Endpunkt der Weihnachtszeit gefeiert wird. Der sogenannte Sankt-Knuts-Tag hat seine Geschichte in Dänemark. Der Name geht auf den Heiligen Knut IV. zurück. Dieser Brauch als kurioser Feier- und Festtag fand zum dritten Mal dies Jahr statt.

Es ist schön zu sehen, dass sich viele wieder auf den Weg zum Badparkplatz gemacht und zusammen eine schöne Zeit verbracht haben.

Danke an alle, die da waren, an alle fleißigen, helfenden Hände, an Tony und sein Team und ein großes Danke an die Freiwillige Feuerwehr Gornsdorf, die die Feuerstelle betreute und sicherte.

Zum Ende noch ein kleiner Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen.

Im Frühjahr wird es wieder das „Zammreime“ geben und die Karfreitagswanderung mit anschließendem Grillen am Goethehain. Durch unsere Aushänge im Dorf werden alle dazu eingeladen, gerne kann es noch an weiteren Stellen ausgehängt werden. Wir treffen uns regelmäßig und freuen uns, wenn jeder Interessierte bei uns reinschaut oder sich meldet. Bei uns geht es darum das Dorfleben, das Miteinander, gemeinsam zu beleben und lebenswerter zu machen. Es kann sich jeder einbringen und vielleicht können wir den Ideen Leben einhauchen und die Gemeinschaft stärken. Wir als DGV erheben keinen Mitgliedsbeitrag. Es ist toll, wie viel man gemeinsam erreichen kann.

(Text: Alexander Bachmann, Fotos: Cornelia Liebers)



HISTORISCHES

■ Schaumbrezeln – ein (fast) vergessenes Fastengebäck

Anders als in den rheinländischen Karnevalshochburgen sind die Faschingsbräuche unserer Heimat weniger spektakulär. Vor allem für die Kinder ist es seit Generationen immer wieder ein besonderer Spaß sich am Fastnachtsdienstag zu verkleiden. Am Nachmittag streifen dann Indianer, Prinzessinnen und Cowboys durch die Straßen, die an den Wohnungstüren ein Sprüchlein aufsagen und dafür mit allerlei Süßigkeiten belohnt werden. Ältere unter unseren Lesern werden sich sicher noch gern an ihre Kinderzeit erinnern, als sie selbst von Haus zu Haus zogen: „Heit is Fosnd, heit is Ball, heit is ieberall Krawall! In dr Stadt, do is e Labn, wolln se mir nich aa wos gabn?“ Ein Spruch, der vielleicht schon 100 oder mehr Jahre alt ist und damals selbstverständlich in erzgebirgischer Mundart vorgetragen wurde.

Eine Fastnachtstradition, die ebenfalls schon Jahrzehnte zurückliegt, ist dagegen verschwunden. Noch vor dem Ersten Weltkrieg boten während der Zeit von Fastnacht bis Ostern nahezu alle Bäckereien sogenannte „Schaumbrezeln“ an. Bis in die 80er Jahren des letzten Jahrhunderts waren sie, wenn auch nur noch in wenigen Orten, erhältlich.

In Gornsdorf war es zuletzt die Bäckerei Schmidt, die dieses Gebäck bis 1991 anbot. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere an seine Schulzeit, wie er nach Schulschluss schnell noch in die Bäckerei abbog und 20 Pfennige seines knappen Taschengeldes für eine dieser begehrten Brezeln opferte, die dann sogleich auf dem Nachhauseweg verspeist wurde.

Im Gegensatz zu den heute ganzjährig erhältlichen Laugenbrezeln sind Schaumbrezeln ein sehr leichtes Gebäck, das ohne Backhefe und nur aus Mehl, Eiern und Zucker hergestellt wird. Die aus dem Teig geformten Brezeln werden gekocht, dann gewässert und erst nach mehrstündiger Ruhe an einem kühlen Ort bei mäßiger Hitze gebacken, wobei der entstehende Wasserdampf als Triebmittel wirkt. Der hohe Arbeitsaufwand ist es, der das Aus für diese köstliche, schwach süße Backware brachte.

Schaumbrezeln waren aber nicht nur bei uns im Erzgebirge bekannt. Nach nahezu gleichen Rezepten wurden sie in Schlesien, der Lausitz, im Ostergebirge und im Fläming („Kariedeln“) als beliebtes Fastengebäck hergestellt. Die weite Verbreitung deutet auf eine alte Tradition. Bereits im 14. Jahrhundert wurde in Niederschlesien die sogenannte „Schaumbrezel“ erwähnt.

Ein früher Nachweis für Brezeln zur Fastenzeit in unserer Gegend findet sich in der Dittersdorfer (Amtsberg) Gemeinderechnung von 1658. Anlässlich der Rechnungslegung am dritten Fastensonntag genehmigten sich Richter und Gerichtsschöpffen einige Krüge Bier und einen Branntwein zum Abschluss. Als Besonderheit ist außerdem eine Ausgabe „vor Brezeln“ verzeichnet, die sie dabei verzehrten.

Es ist deshalb keine Frage, dass man auch in Gornsdorf bereits vor über dreihundert Jahren Schaumbrezeln als Fastenspeise schätzte, denn die Traditionen in den Dörfern waren regional ähnlich und der frühe Beleg in Niederschlesien ist ebenso ein Indiz dafür.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Frage, wo dieses Gebäck in Gornsdorf zuerst hergestellt wurde. Bäcker als spezialisierte Handwerker gab es in unserer Gegend bis zum 18. Jahrhundert fast ausschließlich nur in den Städten. Auf den Dörfern waren es in aller Regel die Müller, die zu ihrem Hauptgeschäft des Kornmahls im Nebenerwerb Brotbäckerei betrieben. Nur zu besonderen Anlässen, wie an hohen Feiertagen, Kirmes oder Hochzeitsfeiern, buken sie auch Kuchen und Gebäck für die Bauern, die in den meisten Fällen die Zutaten dafür selbst lieferten. Bis vor wenigen Jahrzehnten wurde die Stollenbäckerei zu Weihnachten noch in dieser Weise gehandhabt – ein Relikt aus dieser Zeit.

In Gornsdorf waren es die drei Mühlen – die obere (Ahner), die mittlere (Roscher) und die untere (gegenüber der Feldstraße) – die Bäckerei betrieben. Als 1778 Samuel Roscher seine Mahl- und Schneidemühle an seinen jüngsten Sohn Gottlieb verkaufte, wurden im Inventar ausdrücklich die „Backgeräte“ genannt.

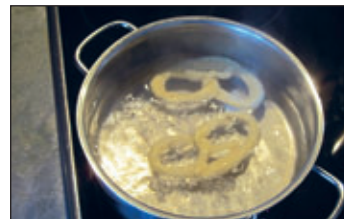
Brezeln sind, anders als das Brot aus Sauerteig, ein Produkt der Weißbäckerei, die hauptsächlich Weißbrot und Semmeln aus Weizenmehl erzeugt. Hier waren es wiederum die Müller, die auf den Dörfern zuerst mit dieser Art zu backen das Angebot erweiterten. Ihre Berufsbezeichnung lautete in diesen Fällen nun „Müller und Weißbäcker“, was nicht nur eine genauere Beschreibung ihrer Tätigkeit war, sondern eine zünftige Berufsausbildung voraussetzte. In Gornsdorf begegnet uns erstmals 1780 ein Vertreter dieser Profession: „Meister Christian Friedrich Ahner, erbgebürter Müller und Weißbäcker“.

Schade eigentlich, dass die „Schaumbrezel“, dieses köstliche Traditionsgebäck unserer Vorfahren, heute fast in Vergessenheit geraten ist.

■ Für diejenigen Leser, die es gerne einmal probieren möchten, hier das Rezept für ca. 20 Brezeln:

Zutaten: 2 Eier, 40 Gramm Zucker, 250 Gramm Weizenmehl, 4 cl Milch, eine Prise Salz.

Herstellung: Eier und Zucker werden mit einem Schneebesen schaumig gerührt. Dann Mehl, Milch und Salz dazugeben und zu einem festen Teig kneten. Anschließend den Teig ½ Stunde gehen lassen. Nun kleine Stücke abstechen und Brezeln daraus formen (Größe ca. 5 bis 7 cm) und diese ca. 1 bis 2 Stunden absteifen lassen (nicht zudecken!).



Die Brezeln vorsichtig größer ziehen, in kochendes Wasser geben und kurz mit einem Spatel anheben. Wenn sie an die Wasseroberfläche aufsteigen, noch zwei Minuten warten, herausnehmen und in kaltem Wasser ca. zwei Stunden liegen lassen.

Danach auf Tücher legen und mehrere Stunden kühl stellen.

Die Brezeln werden auf Blechen im vorgeheizten Backofen bei etwa 200 °C und Umluft ca. 15 bis 20 Minuten gebacken, bis sie goldbraun sind. Backtemperatur und -dauer am besten ausprobieren.

Innen sollten die Brezeln noch weich sein, außen beim Abbeißen etwas „knackn“.



Guten Appetit!

Text und Fotos: Steffen Scholtz, Ortschronik

VERANSTALTUNGEN

■ Der DON KOSAKEN CHOR kommt nach Gornsdorf

WANN:

Freitag, 08.05.2026
um 19.30 Uhr

WO:

Volkshaus Gornsdorf

VERKAUF:

Rathaus, Volkshaus,
Schreibwarten Martin sowie
Claudi's Blumeneck

PREIS:

23,00 EUR (Vorverkauf)
25,00 EUR (Abendkasse)

DON KOSAKEN CHOR

SERGE JAROFF[®]

Leitung: WANJA HLIBKA

Der berühmte und geliebte Chor gastiert mit seinem Konzert am:

Fr. 08.05.26 • 19:30 Uhr

Volkshaus

Gornsdorf

VERANSTALTUNGEN

■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

der Gemeindeverwaltung Gornsdorf zum Verfahrensablauf für Veranstaltungen im öffentlichen Raum in der Gemeinde Gornsdorf

Die Gemeinde Gornsdorf begrüßt das Engagement der Vereine und privater Personen zur Durchführung von Veranstaltungen, die damit der Erhaltung eines aktiven Ortslebens, auch mit überregionaler Wirkung, dienen.

Die Gemeinde Gornsdorf erteilt den Hinweis, dass bei der Durchführung von Veranstaltungen im privaten Raum die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und die notwendigen Genehmigungen selbständig einzuholen sind.

Für evtl. Rückfragen steht die Verwaltung der Gemeinde Gornsdorf im Vorfeld gern zur Verfügung.

Für alle Planungen die Veranstaltungen im öffentlichen Raum, auf öffentlichen Plätzen und in Einrichtungen der Gemeinde Gornsdorf betreffen ist zwingend die Gemeinde Gornsdorf und der Bürgermeister vorab zu informieren. Die Verantwortung für alle stattfindenden Veranstaltungen im öffentlichen Raum trägt der Bürgermeister.

Die Informationen über geplante Veranstaltungen sollen in Zukunft immer bis zum Oktober eines Jahres für das Folgejahr zusammen mit den Vereinen gesammelt und bei der Gemeinde Gornsdorf eingereicht werden.

Die Gemeinde Gornsdorf wird nach Sichtung aller Rückmeldungen auf die entsprechenden Vereine zur Machbarkeit der geplanten Veranstaltung zugehen.

Ziel der vorherigen Sammlung der Daten, zusammen mit den Vereinen, sollte es sein, keine Überschneidung von Veranstaltungen zu haben und eventuellen Koordinationsbedarf bereits im Vorfeld zu klären. Die Gemeinde Gornsdorf wird im Rahmen der finanziellen und personellen Machbarkeit weiterhin prüfen, ob und in welcher Form Leistungen durch die Gemeinde zur Durchführung der Veranstaltung geleistet werden können.

Bitte formulieren Sie, falls erforderlich, Ihre Wünsche zur Unterstützung der Gemeinde detailliert wie z. B. die Bereitstellung von Strom, Wasser oder Toilettenbenutzung separat.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Kosten für die Nutzung von gemeinschaftlichem Eigentum im Regelfall in Rechnung gestellt werden.

Zum einheitlichen Ablauf nutzen Sie bitte die Formulare, die den Vereinen in Kürze per Post übersandt werden und zukünftig auf der gemeindeeigenen Homepage zu finden sein werden.

Nach erfolgter positiver schriftlicher Rückmeldung der Gemeinde Gornsdorf sind die weiteren gesetzlichen Genehmigungen bei den zuständigen Behörden entsprechend einzuholen, die Gemeinde ist in Kopie zu beteiligen.

Eventuelle Auflagen der Behörde oder der Gemeinde zur Durchführung im öffentlichen Raum sind dabei zu beachten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihre Gemeinde.

Anzeige(n)

■ Veranstaltungskalender Gemeinde Gornsdorf bis Juli 2026

Stand der gemeldeten Veranstaltungen zum: 09.03.2026

- | | |
|-------------------|--|
| 28.03.2026 | Osterbrunnenfest – Gemeinde Gornsdorf/Osterfrauen (Erzgebirgszweigverein) in Zusammenarbeit DGV; IfG am Rathaus ab 14.00 Uhr |
| 01.04.2026 | Einwohnerversammlung der Gemeinde Gornsdorf im Volkshaus – Beginn: 18.30 Uhr |
| 03.04.2026 | 3. Familienwanderung (Erzgebirgszweigverein)
Start: 10.00 Uhr DGH/Ziel: Goethehain |
| 18.04.2026 | Zammreime im Ort ab 10.00 Uhr (DGV) |
| 24.04.2026 | Right now im Volkshaus Gornsdorf (VzEhZ „Heiße Kette“) |
| 25.04.2026 | Anknattern am Naturbad (VzEhZ „Heiße Kette“) |
| 30.04.2026 | Hexenfeuer ab 18.00 Uhr am Naturbad (Feuerwehrverein) |
| 08.05.2026 | Don Kosaken Chor im Volkshaus |
| 09.05.2026 | Volkshaus Gornsdorf - Ritteressen (Tino Hanke) |
| 24.05.2026 | Pfingsttreffen am Goethehain der Gemeinde Gornsdorf (Erzgebirgszweigverein) |
| 30.05.2026 | Anbaden im Naturbad der Gemeinde Gornsdorf (Tino Hanke) |
| 01.06.2026 | Kindertag ab 10.00 Uhr an der Feuerwehr der Gemeinde Gornsdorf (Feuerwehrverein) |
| 05.06.2026 | Familientag Schule (GS Gornsdorf) |
| 06.06.2026 | Wanderwegewart Spaziergang |
| 21.06.2026 | Sommersonnenwendefest ab 15.00 Uhr am Goethehain (Erzgebirgszweigverein) |
| 28.06.2026 | Breitschneider Rene liest Serina und Musik mit Mazze Wiesner (Villa Weilbach) |
| 18.07.2026 | kleines Sommerfest – Silvios Eck |
| 25.07.2026 | Hoffest Familie Stiehler |

Anzeige(n)

VERANSTALTUNGEN

■ Erlebnisheimat Erzgebirge: Grenzenlose Zweiradliebe



Mit einem dichten Netz aus abwechslungsreichen Streckenprofilen ist das Erzgebirge von Mai bis Ende Oktober eine vielseitige Radregion.

Anspruchsvolle Anstiege, flüssige Abfahrten sowie naturnahe Wald- und Forstwege ermöglichen Tourenformate für unterschiedliche Leistungsniveaus – von der sportlichen Rennrad-Variante bis zur entspannten Gravel- oder Mountainbike-Ausfahrt.

Familienfreundliche Routen entlang der Flusstäler stehen dabei ebenso zur Verfügung wie höhenmeterintensive Touren über den Mittelgebirgskamm. Die Region lässt sich auf vielfältige Weise erkunden, egal ob mit Tourenrad, Gravelbike, Mountainbike oder Rennrad.

Die landschaftliche Vielfalt der Region lädt zum Entdecken ein. Weite Täler wechseln sich mit engen Schluchten und markanten Felsformationen ab, während Bachläufe, Flüsse und imposante Talsperren die Strecken begleiten. Auf aussichtsreichen Kammrouten eröffnen sich beeindruckende Panoramen über das Mittelgebirge – insbesondere im Frühsummer, wenn blühende Bergwiesen die Landschaft prägen.

Stoneman Miriquidi, BLOCKLINE und TrailCenter Rabenberg Mit dem Rennradformat des Stoneman Miriquidi Road führt eine 290 Kilometer lange Strecke mit rund 4.900 Höhenmetern über den deutschen Erzgebirgskamm und entlang des tschechischen Egergrabens – ein anspruchsvolles Erlebnis für leistungsorientierte Rennradfahrer.

Die Mountainbike-Variante, der Stoneman Miriquidi MTB, verläuft auf 162 Kilometern grenzüberschreitend über neun der höchsten Gipfel des sächsisch-böhmischen Erzgebirges und zählt rund 4.400 Höhenmeter. Wer es erlebnisreich mag, vielleicht auch in Familie, sollte die BLOCKLINE unter die Räder nehmen. Auf 140 Kilometer und 2.750 Höhenmetern wartet das einzigartige Bike-Abenteuer im Erzgebirge als Gesamtstrecke (140 Kilometer), in einzelnen Runden (drei Loops, je 50 bis 60 Kilometer) oder in Etappen (je 6 bis 14 Kilometer). Neben der klassischen Radbeschilderung weisen imposante Holzportale, Infotafeln, Meilensteine und wundervoll gestaltete Holztiere den Weg. Ideales Terrain für Entdecker, ob mit E-MTB, klassischem Mountainbike oder Gravelbike.

Zusätzliche Trailangebote finden sich im TrailCenter Rabenberg mit Singletrails, Familientrails, Skillparcours, Pumptrack und einem Bike-Spielplatz für kleine Nachwuchsfahrer.

■ Fernradwege

Grenzüberschreitende Streckenvernetzung ermöglichen der Radfernweg Sächsische Mittelgebirge mit 250 Kilometern auf deutscher Seite. Zwölf Verbindungsrouten koppeln an die tschechische Erzgebirgsmagistrale, die weitere 170 Kilometer Radinfrastruktur entlang des böhmischen Erzgebirges erschließt.

Eine kulturorientierte Streckenalternative stellt die Karlsroute dar. Die grenzüberschreitende Route führt auf 116 Kilometern, mit Nebenrouten bis zu 160 Kilometern, vom tschechischen Karlsbad durch die UNESCO-Welterberegion Erzgebirge/Krušnohoří bis nach Chemnitz. Die beschilderte Strecke verbindet landschaftlich geprägte Abschnitte

mit kulturellen Highlights der Region und verläuft durch Wälder, vorbei an Stauseen sowie durch einige Bergstädte.

Aufgrund wechselnder Untergründe eignet sich die Route besonders für Mountainbikes, Trekkingräder und Gravelbikes und lässt sich durch Bahnanschlüsse flexibel in Etappen gestalten.

■ Highlights der Radsaison 2026

- Saisonöffnung Stoneman Miriquidi & BLOCKLINE, 25. April
Brückenfest am Eisenhammer Dorfchemnitz stimmt auf die BLOCKLINE-Saison ein
- BLOCKLINE meets Erzgebirgskrimi, 1. Mai
Geführte Bike-Tour rund um Altenberg
- Stoneman Days MTB, 8. bis 10. Mai und 9. bis 11. Oktober
Geführte 3-Tages-Tour mit Roland Stauder
- Biketestival Erzgebirge, Sportpark Rabenberg, 6./7. Juni
- Stoneman Miriquidi MTB, 11. bis 13. Juni
Geführte 3-Tages-Tour mit E-Bikes
- Stoneman Miriquidi Road, Bronze, 11. bis 13. Juni
Geführte 3-Tages-Tour mit Olaf Ludwig
- Stoneman Miriquidi Road, Silber, 12./13. Juni
Geführte 2-Tages-Tour für Frauen
- Stoneman Miriquidi Road, Gold, 13. Juni
Geführte Tagestour
- Bike-Genuss Erzgebirge, Kurort Oberwiesenthal, 13./14. Juni
- Sporting Women Gravel Camp, Sportpark Rabenberg, 23. bis 26. Juli
- Gravel Camp Erzgebirge, Campingplatz Galgenteich, Kurort Altenberg, 28. bis 30. August

■ Messen 2026

Angebote und Touren werden 2026 auf folgenden Messen präsentiert:

- Globetrotter Frischluftevent, Moritzburg, 09./10. Mai

Weitere Informationen zu Radabenteuern im Erzgebirge unter:

www.erzgebirge-tourismus.de/radfahren

www.erzgebirge-tourismus.de/gravel

■ Kontakt und Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V. Doreen Burgold

Projektmanagement Rad & BLOCKLINE

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 22

www.erzgebirge-tourismus.de

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr
Meinersdorf/Erz.



**Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Meinersdorf e. V.**
Wir freuen uns auf euren Besuch!



Tag der offenen Tür
Ab 14 Uhr

SA
09.
MAI

**Ab 15 Uhr
LIVE: Fietz & Martin**
Musikalische Untermalung
mit DJ Hotte

Essen & Getränke
Wir sind auf alles
vorbereitet, sogar auf euren
Bärenhunger!

Blaulicht hautnah!
Umfangreiches Programm für Groß und Klein.
Technikschau · Bierkistenstapeln · Rundfahrten



SO
10.
MAI

Frühshoppen & Imbiss
10 - 14 Uhr



08.-10.
MAI

Festveranstaltung
100 Jahre Rathaus

VERANSTALTUNGEN





**Dorfgemeinschaftsverein
Gornsdorf**
WIR GEMEINSAM





**Einladung
zur 3. Familienwanderung
am Karfreitag, 03.4.2026**

Treffpunkt: 11⁰⁰ Uhr
am Dorfgemeinschaftshaus.
Die Wege sind gut für Kutschen
und Bolserwagen geeignet.
Ziel: Goethehain

Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt,
auch der Osterhase hat für die Kinder
eine Überraschung versteckt.

Es laden ein: Erzgebirgsverein, "Heiße Kette" und
Dorfgemeinschaftsverein.

Anzeige(n)

Die **MEINERSDORFER
MUSIKANTEN**



laden ein zum ...

*Frühlings
konzert*

29.03.2026

in die Turnhalle Meinersdorf
Beginn: 15.00 Uhr Einlass: 14.00 Uhr

Eintritt: 5,00 €

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt!



OSTERBRUNNENTOUR

durch die Greifensteinregion



Den Flyer mit allen Informationen zur Osterbrunnentour gibt es in der Tourist-Information Greifensteinregion, bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie in anderen Tourist-Informationen der Greifensteinregion oder zum Download im Internet unter www.greifensteine.de.

Tourist-Information Greifensteinregion
 Greifensteinstraße 44 | 09427 Ehrenfriedersdorf
 Telefon 037346 6870 | E-Mail info@greifensteine.de

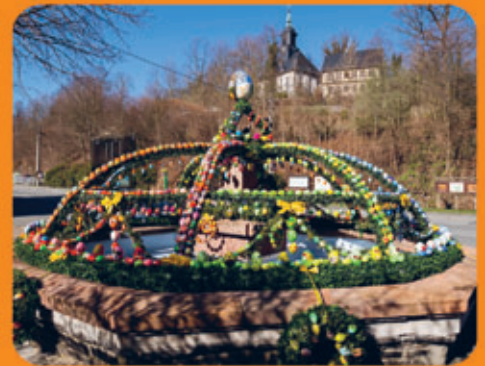


[@greifensteinregion](https://www.facebook.com/greifensteinregion)
[#greifensteinregion](https://www.instagram.com/greifensteinregion)

www.greifensteine.de



Die eindrucksvollen Osterbrunnen sind mit einer Vielzahl von bemalten, umstrickten und liebevoll gestalteten Ostereiern geschmückt. Entdecken Sie die farbenfrohen Details ab einer Woche vor Ostern bis Mitte April bei Ihrer eigenen Tour durch die Greifensteinregion.



OSTERRÄTSEL

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein spannendes Osterrätsel, an dem Kinder, aber auch Erwachsene teilnehmen können. Mitmachen und die Chance auf tolle Preise erhalten! Die Rätselkarte sowie Informationen zur Verlosung gibt es in der Tourist-Information Greifensteinregion und unter www.greifensteine.de.



Einsendeschluss für das Osterrätsel ist der 19.04.2026.

Suchen Sie noch nach einer Idee für ein Ostergeschenk?

In der Tourist-Information Greifensteinregion finden Sie regionale Produkte wie:
 Memo-Spiel • Plüschtier • Bücher • Sticker • Schmuckstücke • Honig • Liköre • Öle • Basecaps • Schnitzereien • Greifenstein-Socken • Bier



Herausgeber: Tourismusnetzwerk Greifensteinregion

Foto Osterbrunnen Zwönitz: D. Scheffel / Greifensteinregion; Foto Osterbrunnen Gornsdorf: P. Eichler / Greifensteinregion

WISSENSWERTES

Greifis Osterrätsel

Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene

Greifi ist durch die gesamte Greifensteinregion gedüst. Dabei hat er insgesamt 13 Buchstaben an Osterbrunnen versteckt: In jeder der 12 Kommunen und an den Greifensteinen jeweils einen.

Finde alle Buchstaben, notiere sie dir auf diesem Zettel und erhalte Greifis geheimes Lösungswort. Alles, was du dafür tun musst, ist Ausschau zu halten nach Greifi, wie er einen Buchstaben hält.


Mit etwas Glück gewinnst du einen seiner tollen Preise!



Greifis exakte Verstecke:

- | | |
|--|--|
| <p>1 Osterbrunnen Thalheim
Hauptstraße 6, 09380 Thalheim</p> <p>2 Osterbrunnen am Marktplatz Zwönitz
Markt 6, 08297 Zwönitz</p> <p>3 Osterbrunnen Elterlein
Markt, 09481 Elterlein</p> <p>4 Osterbrunnen Geyer
Am Altmarkt, 09468 Geyer</p> <p>5 Osterbrunnen Ehrenfriedersdorf
Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf</p> <p>6 Osterbrunnen Familienburg Scharfenstein
Schloßberg 1, Drebach OT Scharfenstein</p> | <p>7 Gelenauer Osterbrunnen
Straße der Einheit, 09423 Gelenau</p> <p>8 Osterbrunnen Dittersdorf
Dittersdorfer Str., 09439 Arnsberg</p> <p>9 Osterdekoration Burkhardtsdorf
Marktplatz, 09235 Burkhardtsdorf</p> <p>10 Osterbrunnen Gornsdorf
Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf</p> <p>11 Osterkrone Auerbach
F.-W.-Wielandpark, Hauptstraße 91, 09392 Auerbach</p> <p>12 Osterliche Spieldose Thum
Rathausplatz 4, 09419 Thum</p> <p>13 Greifensteine Osterbaum
Tourist-Information: Greifensteinstr. 44, 09427 Ehrenfriedersdorf</p> |
|--|--|

**TEILNAHMEFORMULAR
GREIFI'S OSTERRÄTSEL**



www.greifensteine.de

Tourist-Information Greifensteinregion
Greifensteinstraße 44
09427 Ehrenfriedersdorf

Mit der Einsendung erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Einsendeschluss ist der 19.04.2026. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter dem QR-Code oder auf www.greifensteine.de.

Das Formular kann per Post, E-Mail (info@greifensteine.de) oder in der Tourist-Information Greifensteinregion eingereicht werden.

Gefundene Buchstaben hier eintragen:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 E 11 12 13

Bitte ankreuzen: Ich möchte an dem Gewinnspiel teilnehmen für:

Kinder Erwachsene

Kontaktdaten zur Teilnahme am Gewinnspiel und Zusendung der Preise im Falle eines Gewinns:

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Werden Sie Blühbotschafter 2026

Interessieren Sie sich für Biodiversität? Haben Sie einen Garten, Balkon oder Firmengelände, das Sie gern insektenfreundlicher gestalten möchten? Wollen Sie Menschen vernetzen oder unseren Jüngsten auf einfach Art und Weise vermitteln wie wichtig Vielfalt in der Natur ist?

Die Ausbildung zum **ehrenamtlichen Blühbotschafter** ist Teil des Lebensinselprojektes in der LEADER Region Zwönitztal/Greifensteine. Seit 2019 sind wir hier mit verschiedenen Projektbestandteilen aktiv. Es ist eine Informations- und Öffentlichkeitskampagne mit dem Ziel die Lebensbedingungen von Insekten im Siedlungsbereich zu verbessern. Dazu bilden wir u. a. Blühbotschafter aus (nun bereits zum dritten Mal), veranstalten den „Tag der offenen Gartenpforte“ oder die „Woche der Artenvielfalt“, halten Vorträge, helfen Kommunen bei Fragen zur Mahd oder richtigem Saatgut für Blühflächen und zertifizieren Lebensinseln.

Wir freuen uns daher sehr über Ihr Interesse Teil dieser Bewegung zu werden und freuen uns auf Ihr Mitwirken und Gestalten.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Claudia Haase
Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V.
Kirchstraße 34 | 09429 Wolkenstein OT Schönbrunn
Telefon: 037369 274290 | Mobil: 0157 75817156

**WERDEN SIE
BLÜHBOTSCHAFTER/IN**

Ausbildung
im Erzgebirge 2026



**BLÜHENDES
ERZGEBIRGE**

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Projektes „Lebensinseln“ und wird gefördert von:



Kofinanziert von der Europäischen Union

WISSENSWERTES

■ Das Wetterjahr 2025 – Trockenrekord trotz zahlreicher Regentage

Im Jahr 2025 zeigte sich das Wetter in Gornsdorf von einer ausgesprochen wechselhaften und zugleich bemerkenswert trockenen Seite. Schon der Januar begann mit raschen Temperaturwechseln: Auf milde 8°C am 2.1. folgten Dauerfrosttage, ehe kurzzeitig frühlingshaft 11,5°C erreicht wurden. Danach kehrte der Winter nochmals zurück. Auffällig war das enge Nebeneinander sehr unterschiedlicher Luftmassen, wie man es eher aus Übergangsjahreszeiten kennt. In der zweiten Monatshälfte dominierte sonniges Wetter mit neuen Temperaturrekorden von bis zu 14,6°C. Mit 21 Frost- und Schneetagen entsprach die Schneebilanz dem langjährigen Mittel, während die Niederschläge mit 81% noch im normalen Schwankungsbereich lagen. Insgesamt war der Januar deutlich zu warm.

Die Kälte der letzten Januartage setzte sich im Februar als eine 21 Tage währende Frostperiode fort. Mit strengem Frost bis -12,7°C war es die markanteste Kältewelle seit 2018. Ursache war eine kontinentale Hochdrucklage mit östlicher Anströmung. Doch auch diesmal folgte rasch eine Erwärmung, sodass der Monat letztlich „nur“ -0,8 Grad zu kalt ausfiel. Niederschläge blieben Mangelware: Mit nur 9 l/m² war der Februar einer der trockensten seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Winter insgesamt war leicht zu warm aber deutlich zu trocken.

Das trockene Hochdruckwetter dauerte im März weiter an. Die erste Dekade war sonnig und föhnig, ehe ein kurzer Kaltlufteinbruch Frost und ein paar Schneeflocken brachte. Rasch stiegen die Temperaturen wieder an und erreichten fast 18°C. Erst ganz zum Monatsende sorgte eine Nordwestlage für nennenswerten Regen. Dennoch blieb der Monat deutlich zu trocken, bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer und leicht positiver Temperaturabweichung.

Auch der April fügte sich in das Bild eines trockenen, sonnigen Frühjahrs ein. Nach kurzem Frost stiegen die Temperaturen auf über 22°C. Zwei Luftmassengrenzen brachten zwar etwas Regen, doch die erhofften ergiebigen Niederschläge blieben aus. So erreichte der April auch nur gut die Hälfte der üblichen Regenmenge.

Der Mai bleibt als ungewöhnlich kalt in Erinnerung. Mehrfach strömte skandinavische Kaltluft nach Mitteleuropa, begünstigt durch blockierende Hochdruckgebiete über den Britischen Inseln. Drei Kälterückfälle – passend zur Zeit der „Eisheiligen“ – prägten den Monat. Erst gegen Ende stellte sich wieder Westwindwetter mit flächigem Regen ein. Dennoch blieb auch der Mai zu trocken und war rund zwei Grad kälter als im Mittel. Der meteorologische Frühling war damit normal temperiert jedoch kamen nur 62% der üblichen Niederschlagsspende zusammen.

Im Juni offenbarte sich das ganze Ausmaß der Trockenheit. Mit nur 268 l/m² im ersten Halbjahr fehlten rund 40% des üblichen Niederschlags – ein Negativrekord der letzten 30 Jahre. Glücklicherweise wirkte die kühle Witterung einer allzu starken Austrocknung entgegen und auch Hitzewellen blieben dem Erzgebirge bis dahin erspart.

Der Juli brachte schließlich die ersehnte Unterbrechung der Trocken-

phase. Eine verstärkte Westwind-drift sorgte für häufige Niederschläge und ungewöhnlich kühle Luftmassen. 19 Regentage, wenige Sonnenstunden und Temperaturen leicht unter dem Durchschnitt verhinderten sommerliche Feriengefühle. Dennoch reichte die Regenmenge bei weitem nicht aus, um das akkumulierte Defizit auszugleichen.

Erst im August stellte sich das Wetter – der Siebenschläferregel folgend – erneut um. Eine 16-tägige Trockenperiode prägte den Monat mit einer kurzen, dreitägigen Hitzephase mit über 30°C. Anschließend dominierten wieder kühlere Luftmassen aus Nordwesten. Mit nur neun Niederschlagstagen und weiterhin deutlichem Jahresdefizit blieb die Trockenheit das beherrschende Thema. Die Mitteltemperatur des Sommers entsprach dem langjährigen Durchschnitt, der Regen nur knapp 73% der üblichen Menge.

Der September begann mit kräftigem Starkregen, gefolgt von wechselhafter Witterung. Eine kurze Altweibersommerphase brachte nochmals Temperaturen nahe 29°C. Danach stellte sich eine kühle, niederschlagsreiche Ostlage(!) ein, sodass der Monat insgesamt zu kalt ausfiel und sogar einen Regenüberschuss brachte – eine seltene Erscheinung in diesem Jahr.

Im Oktober setzte sich eine äußerst beständige Nordwestströmung durch. An 27 Tagen wurde Niederschlag registriert – ein neuer Rekord der 30-jährigen Messreihe. Dauerhafter Nieselregen im Nordweststau des Erzgebirges und ungewöhnlich geringe Sonneneinstrahlung prägten den Monat. Die Temperatur überschritt nie 14,5°C.

Der November brachte gleich mehrere Temperaturrekorde – sowohl warme als auch kalte! Föhnige Südwestlagen sorgten zunächst für außergewöhnlich milde 18,6°C gefolgt von einem markanten Wintereinbruch mit Schneedecke und strengen Frösten bis -10°C. In Summe traf der Herbst damit exakt die Mittelwerte für Temperatur und Niederschlag.

Im Dezember führten anhaltende Hochdrucklagen zu viel Sonnenschein aber auch zu einem neuen Trockenrekord (25 l/m²). Dabei wechselten warme Föhnphasen mit frostigen Abschnitten. Heiligabend konnte erstmals seit 2003 wieder im Dauerfrost mit leicht angezuckerter Landschaft erlebt werden.

Auch in Gornsdorf war die Witterung im Jahr 2025 gekennzeichnet von einer äußerst instabilen Westwinddrift mit einzelnen nassen Episoden, jedoch zahlreichen Unterbrechungen durch blockierende Hochs. Das Jahr 2025 geht als das trockenste seit 1995 (708 l/m²) zu Ende, die Temperaturen waren jedoch normal. Der individuelle Eindruck ist allerdings ein anderer: Bei 173 Tagen mit Niederschlag – im Durchschnitt sind es 178 – fühlt es sich keineswegs nach einem Trockenrekord an. Die Häufigkeit der Niederschläge war normal, allein die Menge war zu gering.

Prof. Martin Gräbner, 15.02.2026

WISSENSWERTES

■ Informationen der Polizei

■ Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremseter Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialltag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt: § 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO.

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

■ Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall

Unter einem Verkehrsunfall versteht man ein plötzliches Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, an dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer beteiligt ist und welches zu Personen- oder Sachschaden führt. Es umfasst nicht nur Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen, sondern auch anderen Verkehrsteilnehmern oder mit einem Hindernis.

Unfallflucht ist eine Straftat!

Die Polizei weist erneut darauf hin, dass das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kein Bagatelldelikt ist (§ 142 Strafgesetzbuch). Wer nach einem Verkehrsunfall weiterfährt, ohne seinen Pflichten nachzukommen, macht sich strafbar. Unfallflucht kann erhebliche Konsequenzen nach sich ziehen, darunter eine Geldstrafe, Punkte in Flensburg, Fahrverbot oder der Entzug der Fahrerlaubnis. Auch versicherungsrechtliche Nachteile sind möglich.

Nach jedem Verkehrsunfall gilt: anhalten, sichern und warten. Beteiligte müssen die Unfallstelle absichern, erforderliche Hilfe leisten und ihre

Personalien sowie Fahrzeug- und Versicherungsdaten austauschen.

Ist der Geschädigte nicht vor Ort, beispielsweise bei einem beschädigten, geparkten Fahrzeug, muss der Verursacher eine angemessene Zeit am Unfallort warten und anschließend die Polizei verständigen. Ein hinterlassener Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer: Bleiben Sie nach einem Unfall vor Ort und melden Sie sich – so vermeiden Sie strafrechtliche Konsequenzen und unterstützen eine schnelle Schadensklärung.

Richtiges Absichern der Unfallstelle:

- Ruhe bewahren
- Fahrzeug am Fahrbahnrand abstellen, Motor ausschalten, Warnblinkanlage anschalten
- Warnweste anziehen
- Warndreieck in ausreichendem Abstand aufstellen
- Notruf absetzen

Diese Maßnahmen helfen, die Sicherheit an der Unfallstelle zu gewährleisten und weitere Unfälle zu vermeiden.

Ihr Bürgerpolizist

Anzeige(n)

**Anzeigentelefon:
037208 876-199**



KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge
Adorf – Auerbach – Burkhardtsdorf – Eibenberg-Kemtau – Gornsdorf
– Jahnsdorf – Klaffenbach – Meinersdorf – Neukirchen

Kirchgemeinde Gornsdorf



■ Unsere Gottesdienste

*Monatsspruch April Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!*

Johannes 20,29

Donnerstag, 02.04.2026 – Gründonnerstag

19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Auerbach

Freitag 03.04.2026 – Karfreitag

14.30 Uhr Kreuzesgedenkstunde

Sonntag, 05.04.2026 – Ostersonntag

09.00 Uhr Osterfrühstück

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 06.04.2026 – Ostermontag

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 12.04.2026 – Quasimodogeniti

10.15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 19.04.2026 – Misericordias Domini

09.30 Uhr Konfirmation

Sonntag, 26.04.2026 – Jubilae

Sakramentsgottesdienst

■ Monatsspruch Mai

*Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.*

Hebräer 6,19

Sonntag, 03.05.2026 – Kantate

17.00 Uhr Konzert für Flöte und Orgel

Sonntag, 10.05.2026 – Rogate

Kirchspielgottesdienst

Donnerstag, 14.05.2026 – Himmelfahrt

10.00 Uhr Wiesengottesdienst in Günsdorf

Sonntag, 17.05.2026 – Exaudi

09.30 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag, 24.05.2026 – Pfingsten

10.00 Uhr Pfingstgottesdienst + Grillen hinterm Pfarrhaus

Montag, 25.05.2026 – Pfingstmontag

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Auerbach

Sonntag, 31.05.2026 – Trinitatis

Sakramentsgottesdienst

■ Monatsspruch Juni

*Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch
in eurem irdischen Leib!*

Hebräer 13,3

Sonntag, 07.06.2026 – 1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in Auerbach

Sonntag, 14.06.2026 – 2. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 21.06.2026 – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mittwoch, 24.06.2026 – Johannistag

18.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.06.2026 – 4. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

*Die genaue Uhrzeit, für die Gottesdienste, konnte zum Zeitpunkt des
Redaktionsschlusses noch nicht festgelegt werden. Bitte die Aushänge
in den Schaukästen beachten.*

Kirche Gornsdorf
Sonntag 3. Mai 2026
17 Uhr
**Virtuose
Frühlingsklänge**
mit
Susanne Ehrhardt
Blockflöte, Klarinette (Berlin)
Frank Bettenhausen
Orgel (Rudolstadt)
Werke von
J.S. Bach, Mozart, Mendelssohn
Eintritt 8 Euro

„Alles beginnt
mit der
Entscheidung,
JESUS zu folgen.“
Herzliche Einladung
Gottesdienst zur
KONFIRMATION
19.04. am 9.30 Uhr
Kirche Gornsdorf

AUF DEM WEG ZUR VERGEBUNG
03.04.2026
14.30 Uhr
KARFREITAG
Osterfrühstück
05.04.2026
9.00 Uhr
im Pfarrsaal
Gottesdienst
Ostersonntag
05.04.2026. 10 Uhr
www.kirche-gornsdorf.de



14. Osterbrunnenfest in Gornsdorf

**28. MÄRZ 2026 | AB 14:30 UHR
RUND UM DEN OSTERBRUNNEN**

**Die „Eierfrauen“, der EZV, der DGV und die IFG
freuen sich auf eine gute gemeinsame Zeit.**



**Der Osterhase hält viele Überraschungen
für „Groß und Klein“ bereit.
Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt.**